

**HAUSET**

100 Jahre nach Versailles

1920 - 2020

# Das Ende des 1. Weltkriegs 1918

- Am 11. November 1918 wurde im Wald von Compiègne in einem Eisenbahnwagon der Waffenstillstand unterzeichnet, der das Ende des 1. Weltkriegs einläutete.
- Die deutschen Truppen zogen von den Schlachtfeldern an der Ijzer zurück ins Deutsche Reich – belgische Infanterie und französische Truppen rückten nach (siehe Ruland)
- In Hauset tauchten die ersten belgischen Truppen noch im Dezember 1918 auf. Französischen Alpenjägern richteten am 3. Januar 1919 die Kommandantur in der Villa Bohlen ein.

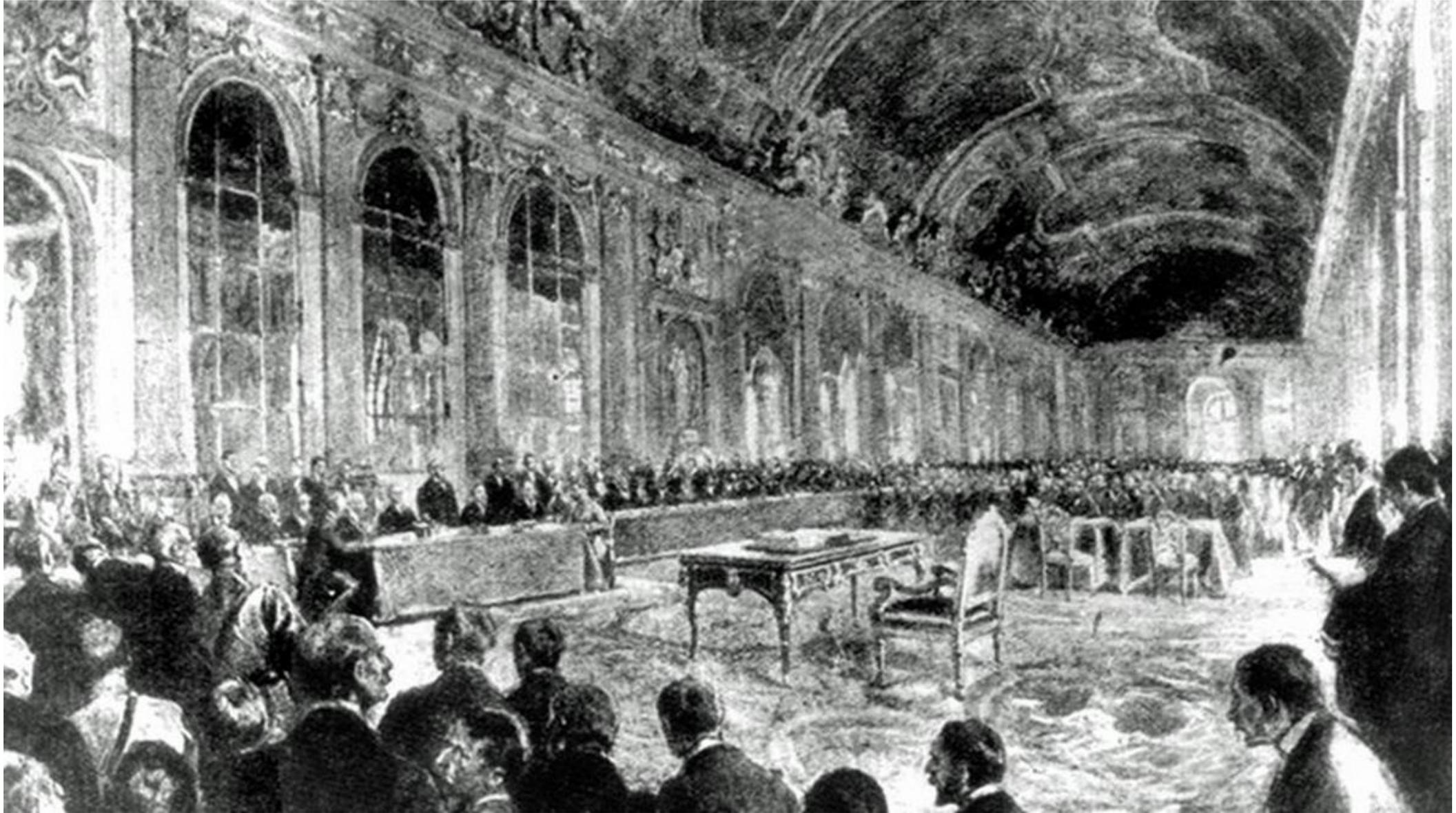
# Waffenstillstand in Compiègne



# Hauset 1918 - 1919

- Hauset gehörte noch immer zur **Gemeinde Hergenrath**, Bürgermeister war Wilhelm Kyll, Ortsvertreter für Hauset waren die Herren Laschet, Michael Noël, Wilhelm Timmermann, Wilfried Wertz und Heinrich Havenith (*die Namen tauchen auch später noch auf*)
- In der Lebensmittelkommission (es herrschte Lebensmittelknappheit) waren Edmund Bartholemy (Beauftragter), Michael Noël und Justizrat Johannes Bohlen.
- 1919 fanden am 19. Januar sogar noch Reichswahlen statt: von 451 Wahlberechtigten wählten in Hauset 431, davon stimmten 381 für das katholische Zentrum, 9 „rot“, 14 DVP und 9 DPD.

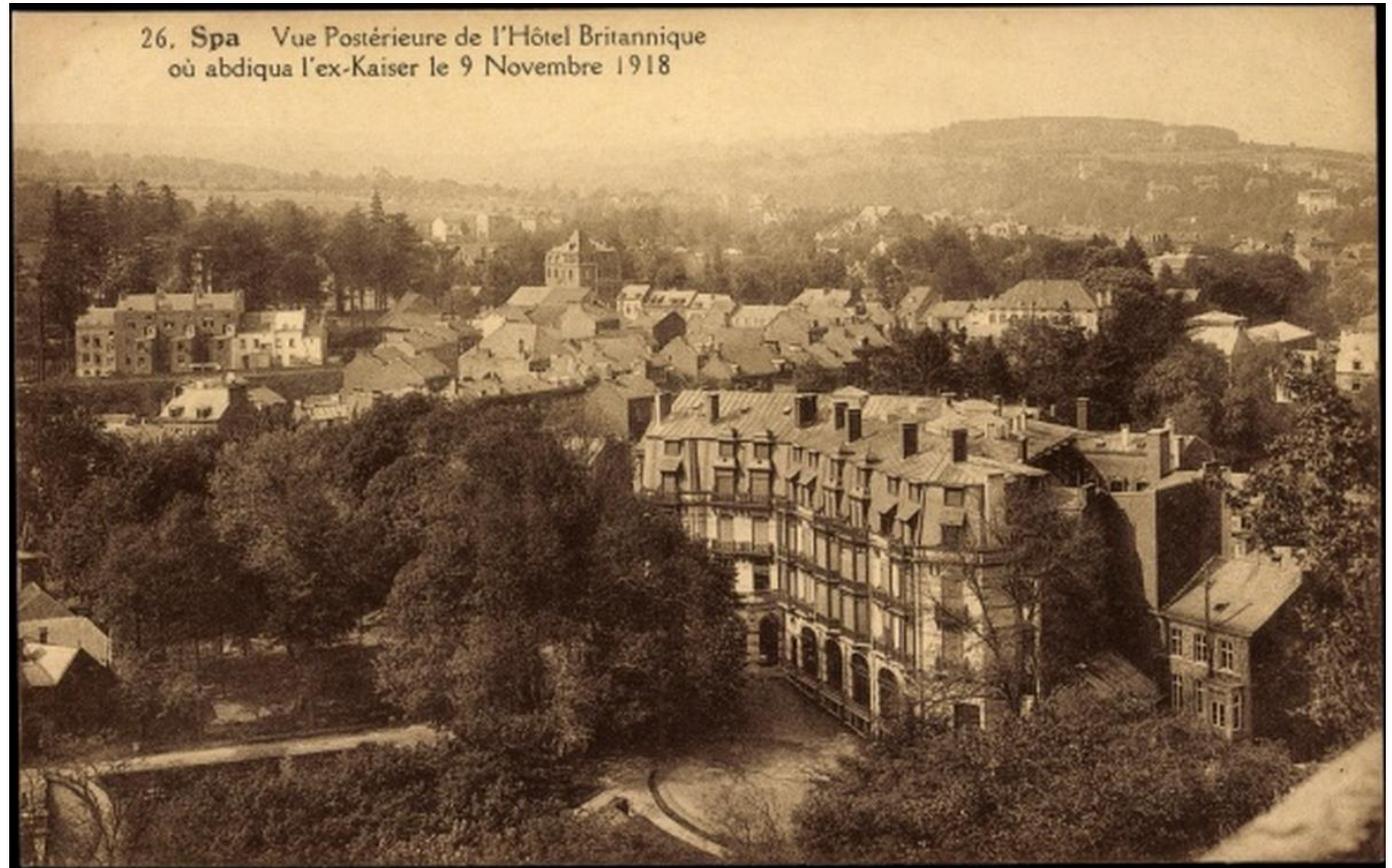
## Der Vertrag von Versailles



# Hauset 1919

- Am 26. Januar 1919 wurde auch für eine neue Verfassungsgebende Versammlung für Preußen gewählt. Kaiser Wilhelm war abgesetzt und von Spa aus ins Exil nach *Huis Doorn* gegangen.
- Der Aufbau der belgischen Verwaltung schritt voran: bereits im Oktober 1919 ernannte König Albert den General Herman Baltia zum Militärgouverneur der Kantone Eupen-Malmedy-Sankt Vith
- Ende 1919 kamen auch die ersten belgischen Lehrer nach Hauset, zunächst Marcel Thomas aus Martelingen, Frl. Mayer und Herr Littert schieden aus. Lehrer Kirfel blieb noch bis Oktober 1920.

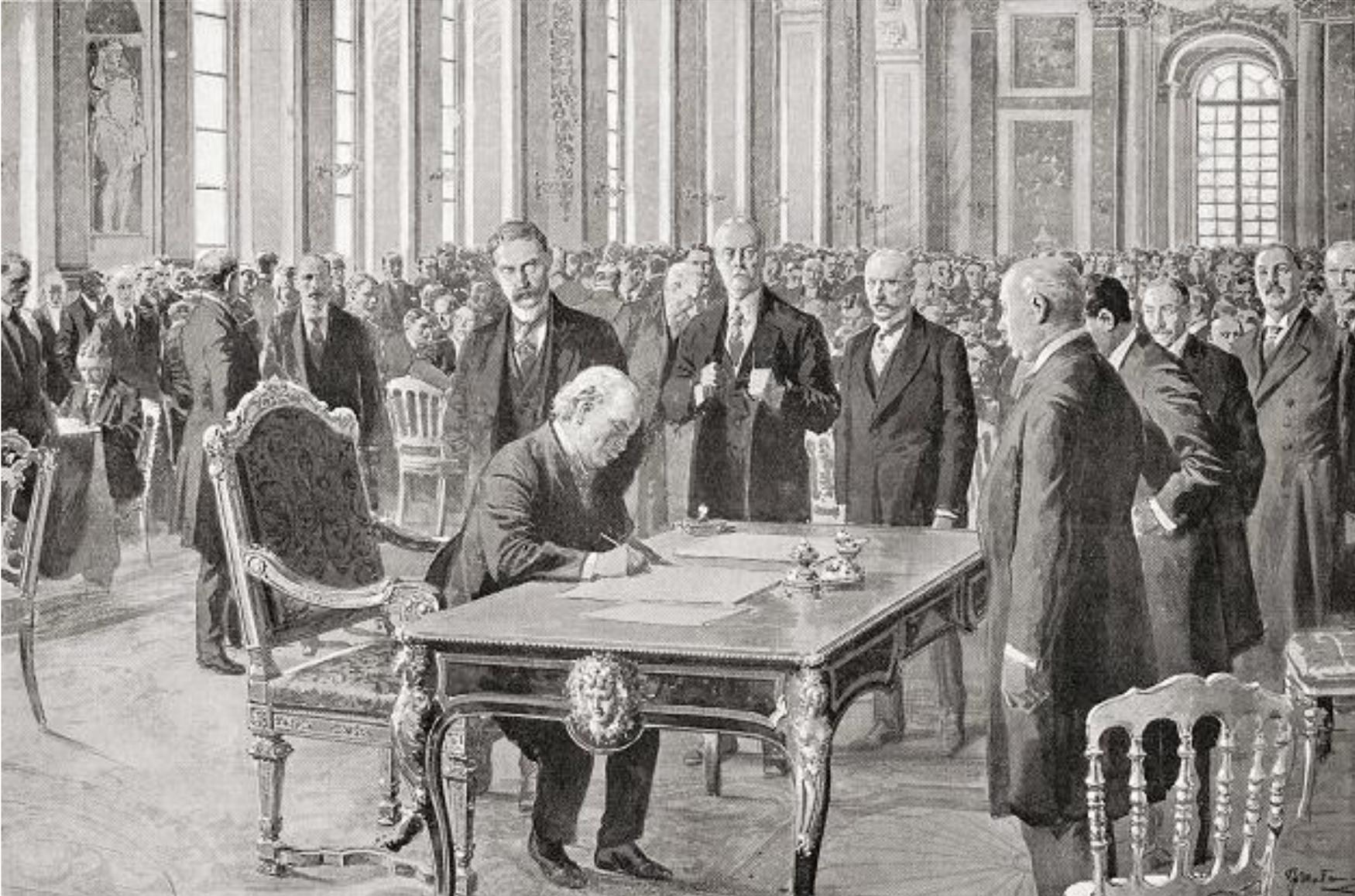
Kaiser Wilhelm II. ging von Spa nach Doorn ins Exil



# Pariser Friedenskonferenz 1919

- Im Frühjahr 1919 hatte allerdings auch die Pariser Friedenskonferenz begonnen, mit Verhandlungen in verschiedenen Pariser Vororten, unter anderem in Versailles
- Das Deutsche Reich durfte an den Verhandlungen nicht teilnehmen. Zwar konnte die Regierung noch einige kleinere Korrekturen erreichen, sie wurde aber ultimativ zur Unterschrift aufgefordert.
- Die Unterschrift erfolgte am 28. Juni 1919 in Versailles unter Protest des Deutschen Reiches. Auch China und die USA haben den Vertrag nie ratifiziert.

## 26. Juni 1919 Unterschrift in Versailles



# Vertrag von Versailles

- Nach Ratifizierung durch die teilnehmenden Staaten trat der Versailler Vertrag, von den einen Friedensvertrag genannt von den anderen Diktat, am 10. Januar 1920 in Kraft
- Er sah unter anderem vor, dass die Kantone Eupen-Malmedy und das Neutrale Gebiet von Moresnet an Belgien angeschlossen würden.
- Belgien war allerdings aufgefordert eine Volksbefragung durchzuführen, mit der über die endgültige Zugehörigkeit der beiden Kantone abgestimmt werden sollte

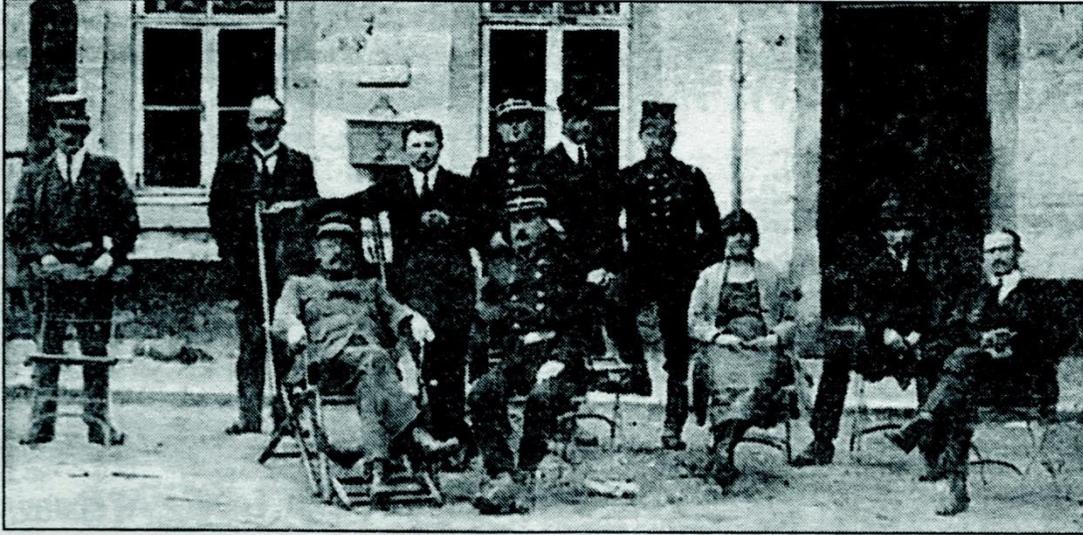
Mit Versailles verschwindet auch Neutral-Moresnet am Vierländereck



# Hauset 1920

- Im Januar 1920 war die Post von der belgischen Verwaltung übernommen worden. Belgische Briefmarken hatten nun den Aufdruck Eupen-Malmedy.
- Bei der Witwe Zimmermann am Aachener Busch wird ein belgisches Zollamt eingerichtet. Ihr Mann war im Krieg gefallen.
- Für Lehrer Kirfel kommt Lehrer Jules Cravatte aus Remersdael, und im November 1920 Frl. Windorf. Sie beginnen mit Französisch und dann „allemand“. (Zeugnis)

## 1920 Zollamt bei Witwe Zimmermann



Nach der Grenzziehung nach Ende des Ersten Weltkrieges wurde auch auf Köpfchen eine Zollstation des belgischen Staates eingerichtet. Bis zur Fertigstellung der notwendigen Gebäude fand das Zollpersonal Unterkunft in der Restauration »Zu den Zyklopensteinen«.



# Gouvernement Baltia

- Der Aufbau der belgischen Verwaltung schritt voran: Im Oktober 1919 ernannte König Albert den General Herman Baltia zum Militärgouverneur der Kantone Eupen-Malmedy-Sankt Vith
- General Baltia trat im Januar 1920 seinen Dienst an, er war mit nahezu diktatorischen Vollmachten ausgestattet (wie der Gouverneur im Kongo)
- Die auslaufenden Mandate der alten Gemeindevertreter wurden bis zum 21. Mai 1922 verlängert. Herr Schlingensiepen wurde allerdings Bürgermeister von Hergenrath (mit Hauset)

# König Albert und General Baltia



# Volksbefragung 1920

- Die Volksbefragung war keine Volksabstimmung im eigentlichen Sinne. Wer für die Rückgliederung der Kantone Eupen-Malmedy nach Deutschland optierte, musste sich in Listen eintragen, die vom 26.1.1920 bis zum 23.7.1920 in Malmedy ausgelegt wurden
- Es trugen sich nur 271 Personen in diese Listen ein, von diesen Befürwortern für den Verbleib im Deutschen Reich kamen 9 Personen aus Hauset.
- Der Völkerbund bestätigte letztendlich trotz aller Proteste die Abstimmung

# Volksbefragungen zum Selbstbestimmungsrecht der Völker (Woodrow Wilson)



# Hauset – eigenständige Gemeinde 1922

- Am 13. April 1922 regte Gouverneur Baltia an, das laufende Provisorium eines Bürgermeisters für Hergenrath und Hauset aufzugeben. Er schlug Herrn Michael Noel vor.
- Am 20. April 1922 wurde Michael Noël zum Bürgermeister von Hauset ernannt. Damit war Hauset jetzt eigenständige Gemeinde im Arrondissement Verviers.
- Ende 1922 wird Lehrer Jules Cravatte wegen Krankheit beurlaubt. Neue Lehrerinnen werden eingestellt, Frl. de Vrees aus Gent und Frl. Lemaire.

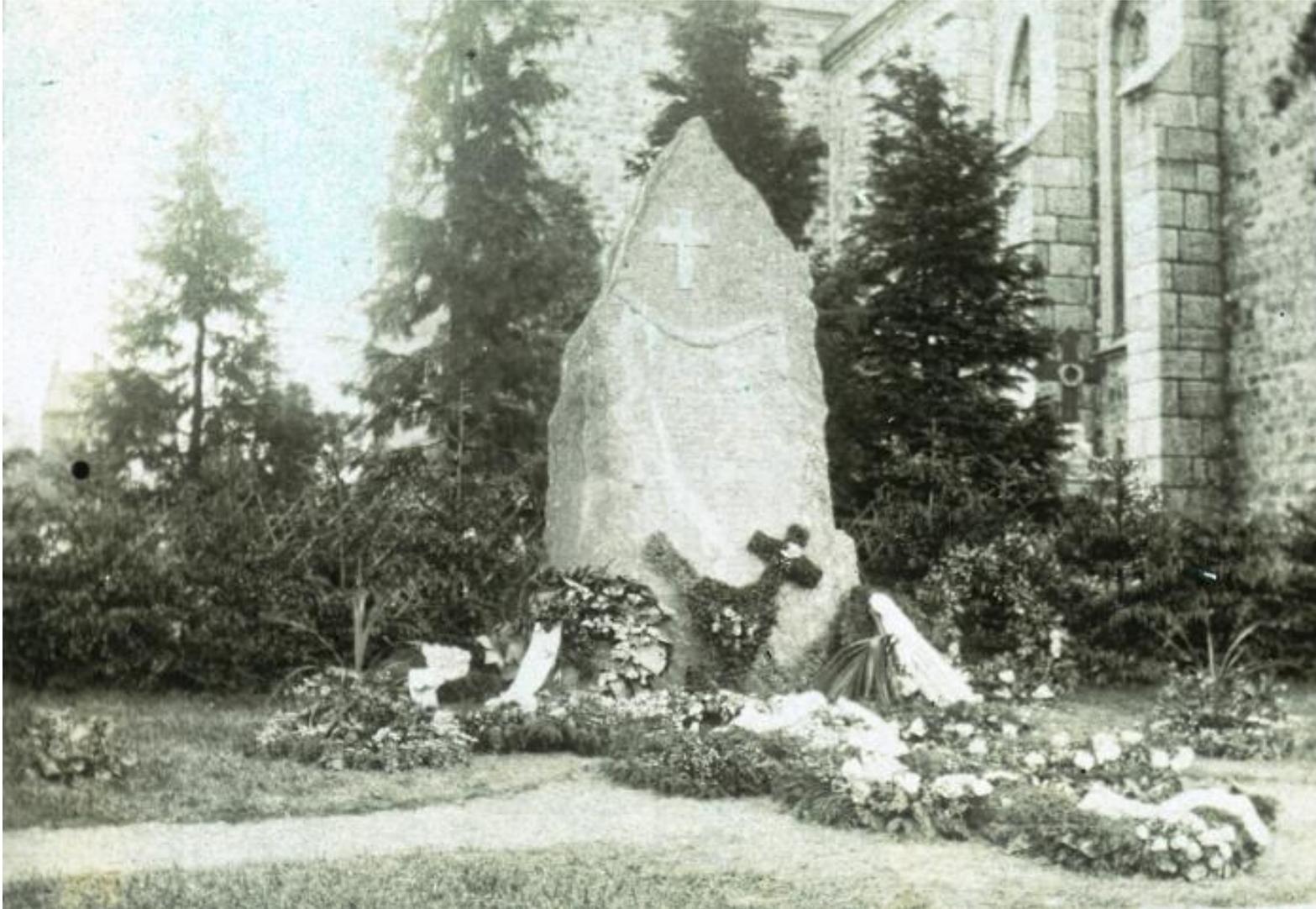
Bgm. Michael Noël und Pfarrer Schoelgens



# Kirche und Vereinswesen

- Für die Kirche war noch immer Pfarrer Schoelgens zuständig. Seit 1902. Am 13. Juni 1922 firmte Bischof Rütten in Hergenrath 112 Hauseter Kinder.
- Am 16. Mai 1923 besucht Gouverneur Baltia unter anderem auch Hauset und am 26. Juni wird das Kriegerdenkmal feierlich eingeweiht.
- Am 16. September 1923 erfolgt im Saal Gatz die Gründung des „Katholischen Volksvereins Hauset“.
- Am 8. Januar 1924 erfolgt im Saal Kockartz die Gründung der Christlichen Volkspartei, Ortsgruppe Hauset.

# Gefallenen Denkmal



# Die Gefallenen des Ersten Weltkriegs

**Gedenkblatt**  
der  
Gefallenen der Gemeinde Hauset.

1914-1918

Neununddreißig ihrer Söhne verlor die Gemeinde Hauset im letzten Weltkriege. Familienväter, sowie Jünglinge in blühendem Alter, die als Stütze der Familien galten, riß der verhängnisvolle Krieg aus der Mitte ihrer lieben Angehörigen. Sie alle, ob Vater oder Sohn, waren sich ihrer hohen Aufgabe wohl bewußt und ließen, der Pflicht Folge leistend, ihr hoffnungsvolles Leben auf dem Felde der Ehre. Als pflichtbewußte Krieger und gläubige Kinder der heiligen Kirche brachten sie ihr Höchstes zum Opfer.

Die kurze Pilgerfahrt des irdischen Lebens fand ein allzufrühes Ende; der ewige Lohn für ihre erduldeten Leiden und für ihr vergossenes Blut möge ihnen aus der Hand des Allmächtigen zuteil geworden sein.

Josef Goerres	28. 8. 1914	Mich. Klein	22. 9. 1915	Joh. Wertz	14. 4. 1918
Heinrich Pohlen	9. 9. 1914	Joh. Becker	28. 9. 1915	Wilh. Kriescher	16. 5. 1918
Fr. Wilh. Cloot	17. 9. 1914	Hubert Becker	30. 8. 1916	Herm. Sebastian	8. 9. 1918
Math. Kever	19. 1. 1915	Jakob Charlier	24. 9. 1915	Wilhelm Hofen	31. 10. 1918
Josef Kessel	11. 2. 1915	Johann Charlier	1. 9. 1918	Peter Wetzels	1. 11. 1918
Engelbert Becker	13. 3. 1915	Wilhelm Jacques	29. 8. 1915	Hermann Finken	3. 11. 1918
Franz Keutgen	5. 3. 1915	Heinrich Bastin	13. 9. 1915	Heinr. Juxsan	20. 12. 1918
Josef Keutgen	27. 5. 1915	Josef Reip	16. 4. 1917	Wilhelm Wertz	30. 12. 1918
Anton Keutgen	15. 7. 1916	Carl Kirschlink	23. 4. 1917	Peter Pitz	6. 2. 1919
Jakob Hofen	18. 3. 1915	Franz Elbern	26. 4. 1917	Math. Emonts	9. 2. 1919
Leo Zimmermann	17. 5. 1915	Friedr. Kockartz	1. 6. 1917	Carl Triemer	Vermitt.
Hubert Finken	28. 7. 1915	Wilh. Kockartz	Vermitt.	Leonh. Triemer	Vermitt.
Jakob Finken	31. 8. 1915	Franz Kockartz	14. 10. 1917	Ferd. Pohlen	.

Kurz sind des Menschen Tage.

Du hast dein Ziel gesetzt,  
das man nicht überschreiten kann.

1914-1918

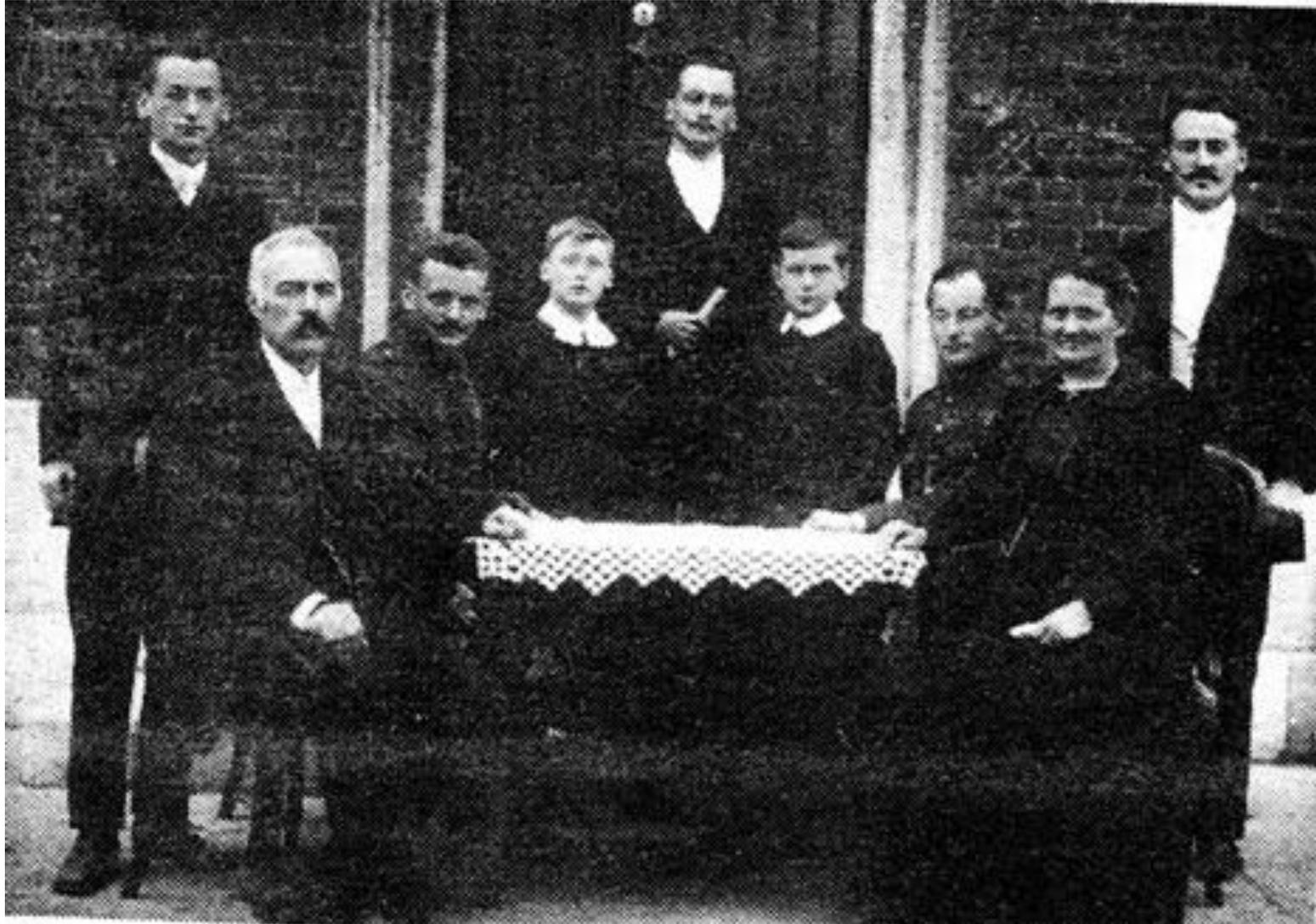
# Hauset in den 20er Jahren – Polizist Deutz und Kriegsgefallene



# Die Schule – Lehrer Jules Cravatte

- In der Schule bleibt Lehrer Cravatte 1924 beurlaubt, der Wechsel des Lehrpersonals ist sehr hoch. Manche Lehrpersonen sprechen nicht die deutsche Sprache (*siehe hierzu Beiträge von Hermann Heutz*)
- Die Veranstaltungen des Volksvereins haben großen Zulauf. Es sind jeden Monat Vorträge vorgesehen und ein Konzertabende. Auch der Zulauf zur Kirche ist ungebrochen. Hauset hat nur 799 Einwohner
- Sowohl der Gesangverein „St. Cäcilia“ wie auch der Musikverein „Harmonie“ und die Schützengesellschaften entwickelten sich zu Gestaltern des dörflichen Kulturlebens.

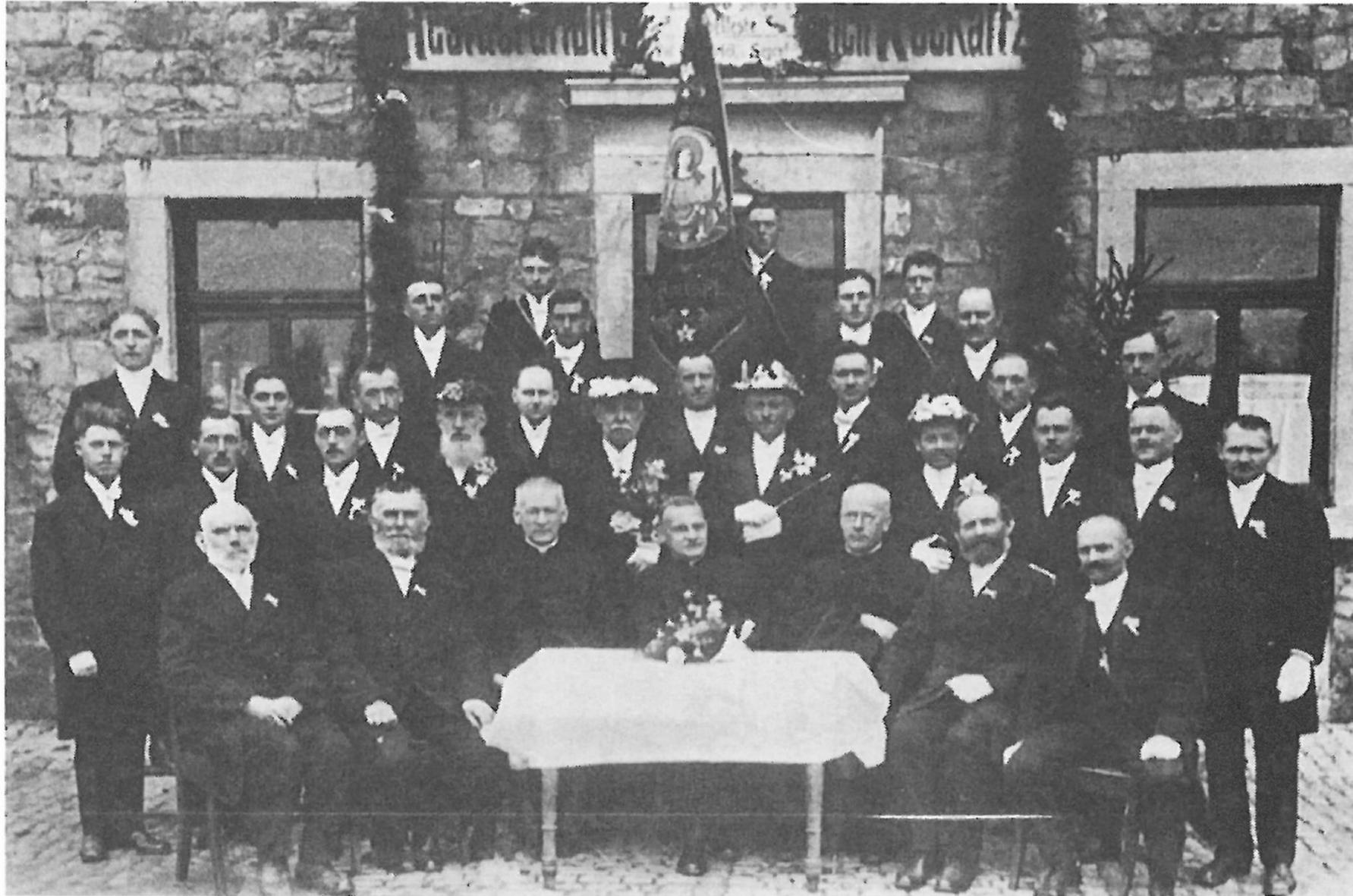
## Die Familie des Jules Cravatte



# Hauset 1925

- Das Gouvernement Baltia wurde 1925 aufgehoben. Damit war Eupen-Malmedy und natürlich Hauset nun auch innerhalb der belgischen Verfassung Bestandteil des Königreichs Belgien.
- Es entstand eine Bewegung um an den Wahlen zu Kammer und Parlament teilzunehmen. Am 15. April 1925 fand eine Versammlung der CVP Ortsgruppe Hauset statt. Redner war Dr. Jenniges.
- Die CVP nahm auch an den Provinzwahlen vom Herbst teil. Sie trat jetzt für die Rückgliederung der Kantone Eupen-Malmedy an das Deutsche Reich ein.

1925 St. Cäcilia Gesangverein 50 Jahre



# Bürgermeister Michael Noël

- Das noch erhaltene Protokollbuch der Gemeinde beginnt 1926. Hauset zählte nun 943 Einwohner. Bürgermeister war Michael Noël, Ratsmitglieder waren Joseph Lorreng, Kriescher, Meessen, Wirtz und Lux. Sekretärin war Frl. Bodelier. Steuereinnehmer ist Joseph Heutz.
- Feldhüter ist L. Deutz. Er war bereits im Deutschen Reich vor dem 1. Weltkrieg als Polizist tätig und jetzt Feldhüter unter belgischer Verwaltung im Königreich Belgien.
- Der Gesangverein Sankt Cäcilia feiert **1925** sein 50jähriges Stiftungsfest.

Schulklasse 1923 (Ecole communale)



# Gemeinderat und Heimatbund

- Die Gemeinderatswahlen am 10. Oktober 1926 ergeben folgende Mitglieder: die Herren Michael Noël, Johann Barth, Josef Blomen, B. Lang, Heinrich Havenith, Carl Lux und Joseph Heutz.
- Am 5.12.1926 findet im Saal Hermann Gatz die Gründung des **Heimatbundes Eupen-Malmedy-Sankt Vith**, Ortsgruppe Hauset statt. Die Versammlung leitet Peter Bohlen
- Am 17. Januar tritt der neugewählte Gemeinderat zusammen. Michael Noël wurde wieder zum Bürgermeister ernannt, Joseph Heutz wird zum 1. Schöffen, Carl Lux zum 2. Schöffen gewählt.

# Heimatbund Ortsgruppe Hauset

## Das Herz am Rhein.

Es liegt eine Krone im grünen Rhein,  
gezaubert von Gold und von Edelstein,  
und wer sie erhebt aus tiefem Grund,  
den krönt man in Aachen in selbiger Stund',  
vom Belt bis zur Donau die Lande sind fein,  
:: dem Kaiser der Zukunft, dem Fürsten am Rhein. ::

Es liegt eine Leier im grünen Rhein,  
gezaubert von Gold und von Elfenbein,  
und wer sie erhebt aus tiefem Grund,  
dem strömen die Lieder begeistert vom Mund,  
der Kranz der Unsterblichkeit wartet sein,  
:: des Sängers der Zukunft, des Sängers am Rhein. ::

Ich weiß wo ein Häuschen am grünen Rhein,  
umrankt von Reblaub die Fensterlein,  
drin waltet ein Herz so engelgleich,  
an Gold so arm, doch an Tugend so reich.  
Gehörte dies Herz an dem Rheine mir,  
:: ich gäbe die Krone die Leier dafür. ::

## Ein rheinisches Mädchen, bei rheinischem Wein.

Hast du geliebt am schönen Rhein  
bei Sang und Wein, bei schönen Frauen,  
dann, Bursche, stell' dein Wandern ein,  
die Welt hat Schön'res nicht zu schauen.  
Dann hörtest du beim Becherklang,  
was dir im Glas die Nixe sang —  
:: Ein rheinisches Mädchen, bei rheinischem Wein,  
das muß ja der Himmel auf Erden sein. ::

Und kamst du weit und breit umher  
und scherztest du mit Blond' und Braunen;  
vom Rheine gehst du nimmermehr,  
liebt dich sein Kind mit allen Launen.  
Dann spürest du mit jedem Kuß,  
daß man am Rheine lieben muß, —  
:: Ein rheinisches Mädchen usw. ::

Und ist es nicht des Himmels Macht,  
und ist es nicht des Himmels Bläue;  
was dir aus ihrem Auge lacht,  
das ist der Liebe reine Treue.  
Dann singst du selbst beim Becherklang,  
was lockend dir die Nixe sang, —  
:: Ein rheinisches Mädchen usw. ::

## Heimatbund Eupen-Malmedy-St. Vith Ortsgruppe Hauset

# Gründungsfeier

am 5. Dezember 1926, abends 7 Uhr  
im Saale des Herrn Hermann Gah

unter freundlicher Mitwirkung sämtlicher Ortsvereine,  
auswärtiger Redner und Solisten

## Vortragsfolge

1. Eröffnungsmarsch
2. „Grüß' Gott!“ für Männerchor und Hornbegleitung
3. Ansprache des Vorsitzenden
4. Musikvortrag (Harmonie)
5. Vortrag des Herrn Joseph Michel-Kettenis:  
„Unser Heimatbund, seine Ziele und Wege“
6. Ewig liebe Heimat, Männerchor (St. Cäcilien-G.V.)
7. Verlesung der Satzungen des Heimatbundes
8. Musikvortrag (Harmonie)
9. Ansprache
10. „Mutterprache, Mutterlaut“, Männerchor (St. Cäc.)
11. „Niederländisches Dankgebet“, Männerchor mit großer Harmonie
12. Gemütliche Unterhaltung, Solovorträge usw.



# Bürgermeister Heinrich Havenith 1929

- Im Jahre 1929 ist noch vermerkt, dass zu Karneval das Tragen von Masken jetzt erlaubt ist.
- Ab 1.5.1929 steht Lehrer Jules Cravatte wieder zur Verfügung, nach fast 5jähriger krankheitsbedingter Abwesenheit
- Am 17.6.1929 verstirbt Bürgermeister Michael Noël. Diensttuender Bürgermeister ist nun Joseph Heutz, als Mitglied des Rates rückt Wilhelm Brandt nach.
- Am 9. Dezember 1929 wird Heinrich Havenith zum Bürgermeister ernannt, wogegen der ganze Gemeinderat protestiert. Dieser hatte Joseph Heutz vorgeschlagen.

# 1930 Abzug der belgischen Truppen aus Aachen



# Pfarrer Simons folgt auf Schoelgens 1930

- Die Proteste gegen Heinrich Havenith setzen sich auch noch 1930 fort. Auch das Grenz-Echo mischt mit und schreibt von notorischen Hauseter Hetzern. Joseph Heutz war Mitglied der CVP.
- Am 29. April 1930 tritt Pfarrer Schoelgens in den „wohlverdienten“ Ruhestand. Als Nachfolger wird Josef Simons als Pfarrer eingeführt.
- Die St. Rochus-Schützen feiern ihr 50jähriges Bestehen mit großem internationalen Schützenfest.
- Am 27.10.1930 wird Feldhüter Deutz ebenfalls in den Ruhestand versetzt. Er war seit 1908 in Diensten der Gemeinde.

# 1930 Sankt-Rochus-Schützen 50 Jahre



# Heinrich Havenith verstirbt 1931

- Zunächst leitet Heinrich Havenith eine Gemeinderatssitzung, fällt aber ab März aus, Joseph Heutz ist wieder diensttuender Bürgermeister.
- Am 3. Mai 1931 verstirbt plötzlich Bürgermeister Havenith, und Herr Heutz bleibt diensttuender Bürgermeister.
- Pfarrer Simons begeht sein 25jähriges Priesterjubiläum.
- Im Jahr 1932 erfolgt am 28. Januar wiederum ein Protest gegen den Vorschlag, Joseph Lorreng zum Bürgermeister zu ernennen.
- Hauset feiert auch die Primiz von Nikolaus Scheiff.

Schulklasse 1930 mit Lehrerin Hamacher



# Bürgermeister Egidius Mertens 1933

- Im Herbst 1932 finden erneut Gemeinderatswahlen statt. Der Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen: Heutz, Lennertz, Barth, Lux, Wertz, Mertens und Lambertz. Schöffen werden Heutz und Barth
- Zum 1. April 1933 wird Egidius Mertens zum Bürgermeister ernannt, obschon Joseph Heutz fast einstimmig vorgeschlagen worden war.
- Das ständige Gerangel um den Bürgermeister geht nun schon seit längerem weiter
- Es werden 1933 und 1934 mehrere Benzintankstellen genehmigt, bei August Havenith (Frepert), bei François Karthaus am Aachener Busch und bei Mathias Schauff (ebenda).

1933 Musikverein „Harmonie“



# Hauset 1936

- Die Gründung der Hubertus-Schützen-Gesellschaft durch Johann „Schäng“ Zimmermann ist nicht von langjähriger Dauer
- Die Sandgrube Frepert (Dr. Peek) wird geschlossen, die Sandgrube in der Flög (Falkenstein) wird eröffnet.
- Am Steinbruch Grossebusch werden 100cbm Steine gebrochen, auch zum Ausbau der Wege
- Auf Frepert erhält H. Silvertant die Genehmigung, eine Sandgrube zu errichten
- 1936 unterschreibt die Gemeinderatsprotokolle meist Joseph Heutz

1936 Pfarrer Simon mit den Landfrauen



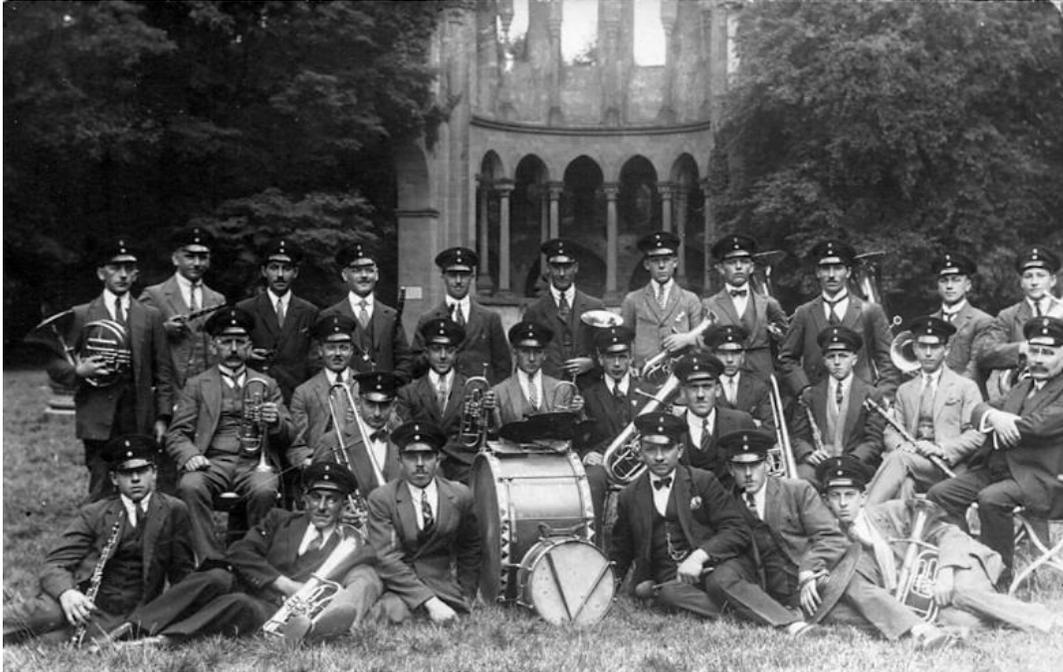
Vereinsaktivitäten: hier „Hubertus Schützen“ und der F.C. Hauset



# Bgm. Egidius Mertens tritt zurück

- Am 15. April 1936 war bekannt geworden dass Egidius Mertens, am 11. März 1936 sein Rücktrittsgesuch als Bürgermeister eingereicht hatte, auch als Gemeinderatsmitglied, wo ihn Wilhelm Pitz ersetzt.
- Heutz unterschrieb nun wieder als diensttuender Bürgermeister. Allerdings ist am 9. Dezember 1936 Carl Lux als stellvertretender Bürgermeister aufgeführt.
- In der Schule ersetzt 1937 Maria Heutz als Lehrerin das erkrankte Frl. Hamacher.
- 1938 feierte der Ziegeleibesitzer Arnold Heutz seinen 90. Geburtstag

# Vereinsaktivitäten in den 30er Jahren: hier „Harmonie“ und Gesangverein



# Das Gemeinwesen der 30er Jahre

- Die Vereine standen bald in voller Blüte: die St. Rochus-Schützen, die St. Petrus-Schützen und der St. Cäcilia-Gesangverein
- Besonders erfolgreich und bekannt war der Musikverein „Harmonie“ mit seinem Förderer und Dirigenten Peter Bohlen
- Es entstanden aber auch politische Vereinigungen: die Ortsgruppe Hauset der *Christlichen Volkspartei* ...
- ... und der *Heimatbund Eupen-Malmedy-Sankt Vith*, erneut unter dem Vorsitz von Peter Bohlen
- Größter Arbeitgeber blieb die Tuchfabrik Bischoff & Bohlen mit Alfons Bohlen als Direktor

# 1938 Die Belegschaft mit Bischoff & Bohlen mit Alfons Bohlen



# 1939 Petrus-Schützen 50 Jahre



## 1938 Pastor Trenez und Fronleichnamsprozession



# Bürgermeister Carl Lux 1939

- Im Herbst fanden erneut Gemeinderatswahlen statt. Gewählt wurden Carl Lux, Johann Barth, Heinrich Lambertz, Josef Kirschfink, Josef Noël Josef Lorreng und Wilhelm Hamel.
- Der neue Gemeinderat tritt am 2. März 1939 zusammen, ein Bürgermeister wurde aber noch nicht ernannt.
- Durch Kgl. Beschluss wurde Carl Lux schließlich am 14. September 1939 zum Bürgermeister ernannt. Schöffen sind Lorreng und Barth
- Am 1. September 1939 war die Wehrmacht in Polen einmarschiert, am 3. erklärten Frankreich und England Deutschland den Krieg.
- belgische Soldaten wurden zum Grenzschutz auch in Hauset einquartiert

## 1939 Straßensperren an Köpfchen



## Kavallerie an der Grenze



1939 Westwall an der Grenze Köpfchen



# Der 8. Mai 1940

- An Köpfchen hatte seit 1938 der Bau des Westwalls begonnen, hinter einer Bretterwand abgeschirmt
- Die letzte Gemeinderatssitzung findet am 16. April 1940 statt, unter Vorsitz von Carl Lux. Das Protokoll von Frau Bodelier wurde nicht zu Ende geschrieben und auch nicht unterzeichnet.
- Am 8. Mai 1940 marschierte die Wehrmacht in Belgien ein, der Krieg war auch in Hauset angekommen.
- Am Morgen dieses Tages wurde die Bogenbrücke über die Göhl vom belgischen Militär gesprengt, 8 Soldaten kamen ums Leben

# 1940 Erlass des Reichsführers



## Aufruf des Führers an die Soldaten der Westfront

Soldaten der Westfront! Berlin, 10. Mai

Die Stunde des entscheidendsten Kampfes für die Zukunft der deutschen Nation ist gekommen.

Seit 300 Jahren war es das Ziel der englischen und französischen Nachbarn, jede wirkliche Konsolidierung Europas zu verhindern, vor allem aber Deutschland in Schwäche und Ohnmacht zu erhalten.

In diesem Zweck hat allein Frankreich in zwei Jahrhunderten an Deutschland 31 mal den Krieg erklärt.

Seit Jahrzehnten ist es aber auch das Ziel der britischen Weltbeherrscher, Deutschland unter allen Umständen an seiner Einigung zu verhindern, dem Reich aber jene Lebensgüter zu verweigern, die zur Erhaltung eines 80-Millionen-Volkes notwendig sind.

England und Frankreich haben diese ihre Politik durchgeführt, ohne sich dabei um das Regime zu kümmern, das jeweils in Deutschland herrschte.

Was sie treffen wollten, war immer das deutsche Volk.

Ihre verantwortlichen Männer geben dieses Ziel heute auch offen zu.

Deutschland soll geschlagen und in lauter kleine Staaten aufgelöst werden. Dann verliert das Reich seine politische Macht und damit die Möglichkeit, dem deutschen Volk seine Lebensrechte auf dieser Erde zu sichern.

Nach dem Grunde hat man auch alle meine Friedensversuche zurückgewiesen und uns am 3. September vorigen Jahres den Krieg erklärt.

Das deutsche Volk hat keinen Haß und keine Feindschaft zum englischen oder zum französischen Volke.

Es steht aber heute vor der Frage, ob es leben oder ob es untergehen will.

In wenigen Wochen hatten die tapferen Truppen unserer Armeen den von England und Frankreich vorgeschickten polnischen Gegner niedergeworfen und damit die Gefahr aus dem Osten beseitigt. Daraufhin haben England und Frankreich beschloffen, Deutschland vom Norden her anzugreifen.

Seit dem 9. April hat die deutsche Wehrmacht auch diesen Versuch im Keim erstickt.

Nun ist das eingetroffen, was wir schon seit vielen Monaten immer als eine drohende Gefahr vor uns sahen. England und Frankreich versuchen unter Anroendung eines gigantischen Ablenkungsmanövers im Südosten Europas über Holland und Belgien zum Ruhrgebiet vorzustoßen.

Soldaten der Westfront!

Damit ist die Stunde nun für euch gekommen.

Der heute beginnende Kampf entscheidet das Schicksal der deutschen Nation für die nächsten tausend Jahre.

Tut jetzt eure Pflicht.

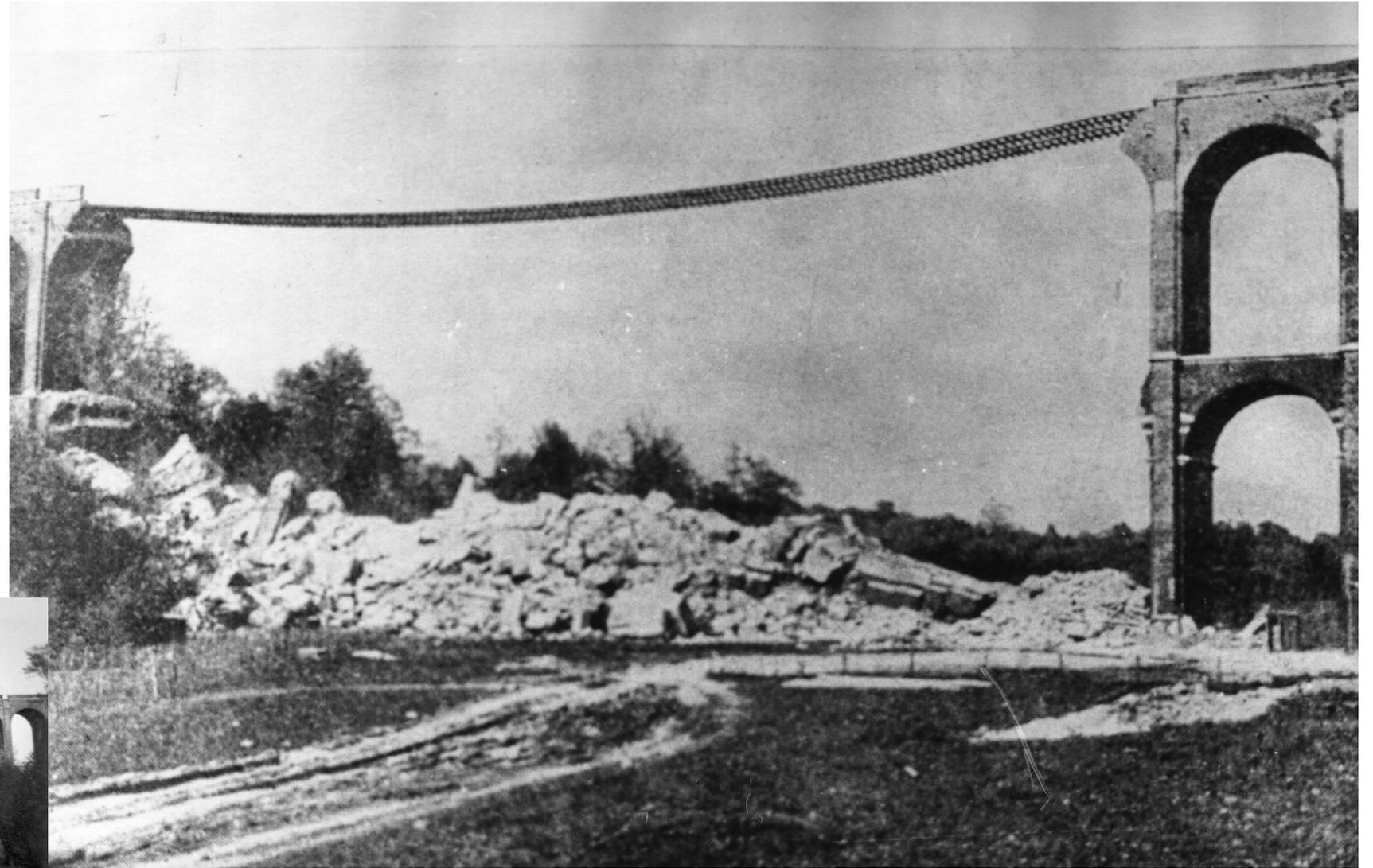
Das deutsche Volk ist mit seinen Segenswünschen bei euch.

Berlin, 10. Mai 1940.

Adolf Hitler.



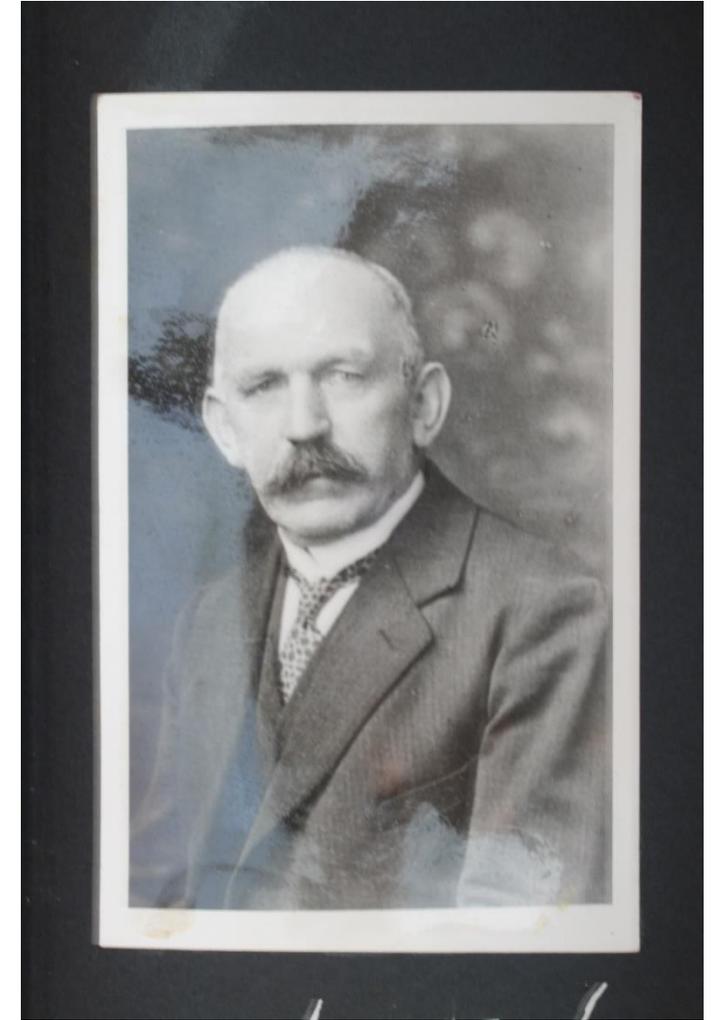
1940 Die Sprengung des Göhlviadukt „Hammerbrücke“



# Eupen-Malmedy wieder deutsch

- Erlass des Reichsführers Hitler vom 18. Mai 1940:  
Eupen Malmedy ist wieder deutsch
- Am 13. Juni 1940 verstirbt der Führer des Heimatbundes Peter Bohlen und wird in Hauset beigesetzt.
- Hauset wird nun vom **Amt Kettenis** aus verwaltet, die Parteiorgane übernehmen die Verwaltung, Amtsbürgermeister ist Dr. Zielinski
- Ab 1941 werden auch die jungen Männer in Hauset zur Wehrmacht einberufen – der Russland Feldzug hatte begonnen

# 1940 Beisetzung Peter Bohlen



# Die Gefallenen der Gemeinde Hauset 1942 - 1944

- Am 14.7.1942 wird der erste Hauseter Gefallene gemeldet, Cornelius Klein, verheiratet mit Katharina Falkenstein. Weitere Kriegsoffer in diesem Jahr sind Leo Lennertz (Heide), Robert Heutz, Karl Johann Hoven.
- In 1943: Joseph Heinrich Becker, Nikolaus Schlenter, Nikolaus Charlier, Heinrich Radermecker (Stöck), Johann Mertens, Joseph Dreuw, Wilhelm Hamel und Johann Hamel
- Kriegsoffer 1944: Bernhard Janssen, Leo Miessen, Joh. Wilhelm Offermann, Peter Falkenstein, Leonard Becker, Franz Josef Offermann, Hubert Kistemann, Andreas Overath (Brennhaag), Alois Kockartz

Während des Krieges: das Mutterkreuz wird im Saal Gatz vergeben



Fahnenweihe mit „Harmonie“



# Die Gefallenen der Gemeinde Hauset 1944 - 1945

- ... weiter 1944: Mathias Scheiff, Peter Triemer, Michel Josef Vroomen, Peter Karl Jacques, Richard Bohlen, Joseph Hamel, Mathias Drosson, Engelbert Köttgen, Joh. Wilhelm Gerhartz (Grossebusch), Willy Homburg (Aachener Busch)
- Noch in 1945 starben viele Hauset Kriegsteilnehmer: Leo Kaiser, Willy Lux, Leo Zimmermann (Aachener Busch), Joseph Leo Schauff, Hubert Kockartz, Fr. Joseph Falkenstein
- Ihren Kriegsverletzungen erlagen 1945 und 1946: Stephan Scheiff, Eduard Kistemann, Wilhelm Bastin.
- In KZ wurden umgebracht: François Karthaus und Wilhelm Joseph Becker

1944 Luftbild der Luftaufklärung des Bereichs Flög bis Köpfchen



1944 Luftbild der Luftaufklärung des Bereichs Flög bis Köpfchen



# 1944 Grünland Hauset Flur 4 (Kapelle – Fossey)

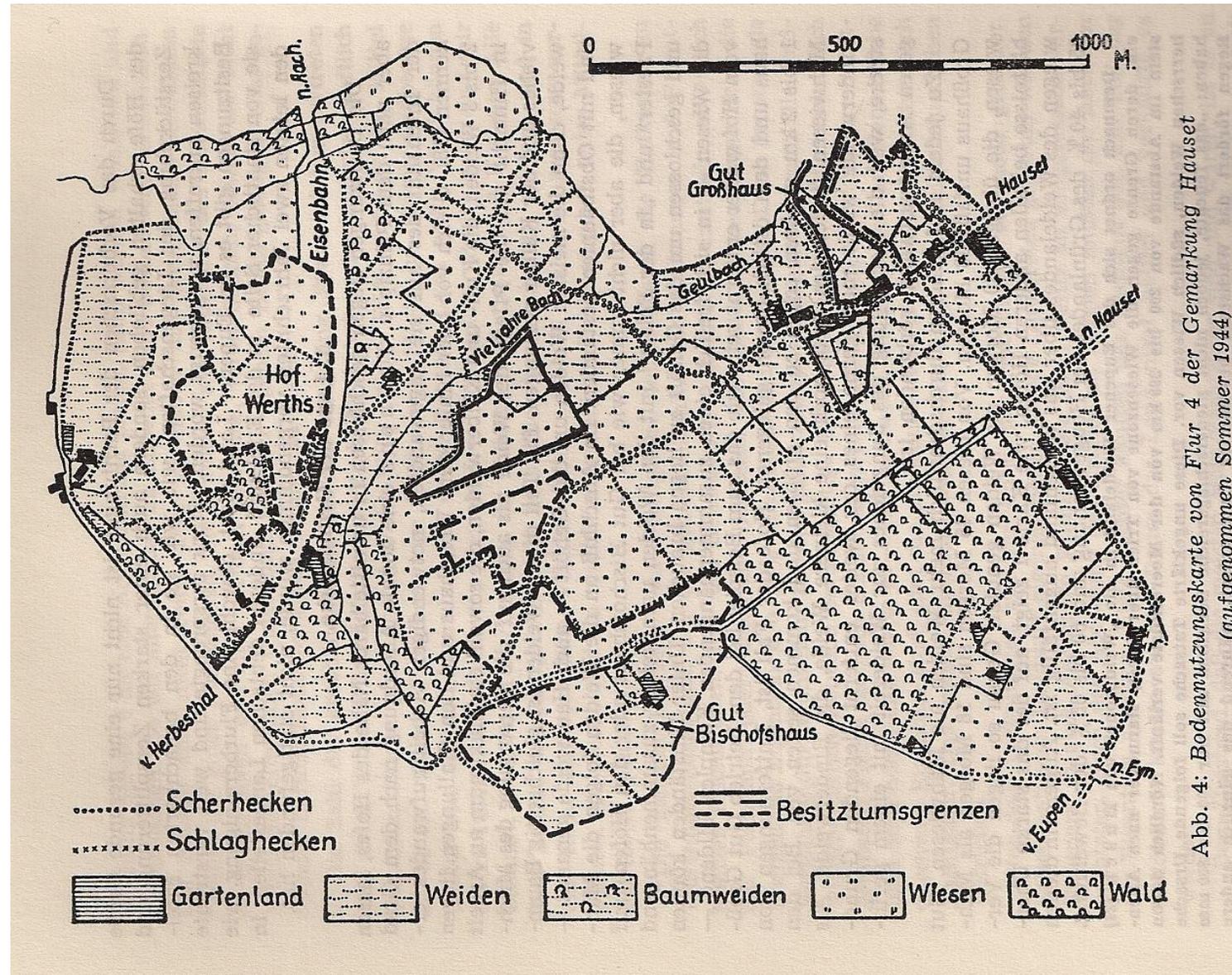
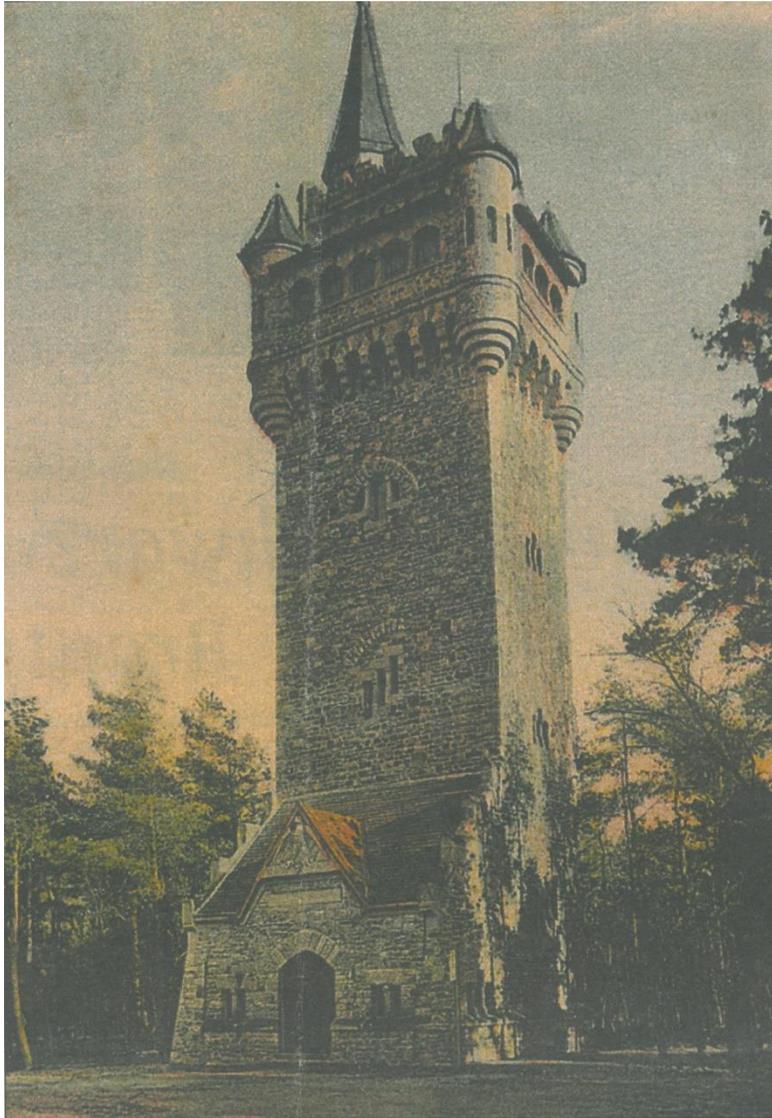


Abb. 4: Bodennutzungskarte von Flur 4 der Gemarkung Hauset (aufgenommen Sommer 1944)

# Kriegsende



# Der Vormarsch der Amerikaner 1944

- Vormarsch der Amerikanischen Truppen am 12. September 1944 bis Hauset
- Sprengung des Pelzerturm und Kapitulation von Aachen am 21. Oktober 1944.
- Mit den Amerikanern kam auch die *Armée Blanche* nach Hauset. Die Amerikaner setzten dem Treiben ein Ende.
- Die Militärverwaltung machte Egidius Mertens für einige Monate zum Bürgermeister.

# Kriegsende 1945: Erneute Sprengung der Hammerbrücke



1944 Amerikaner am „Panneschopp“ in Richtung Köpfchen



1944 Amerikaner an Köpfchen: Gottesdienst im Westwall



1944 Amerikanische GI's an Köpfchen „hängen ihre Wäsche an der Siegfried-Linie



# Säuberung und neue Verwaltung

- März 1945 wurde Pfarrer Trenz verhaftet und inhaftiert, Pater Johann Mende (Nispert) betreute die Pfarre
- Am 27.4.1945 ernannt Bischof Kerkhofs aus Lüttich Joseph Duschak zum neuen Pfarrer. Er wird am 17. Juli 1945 feierlich eingeführt.
- Vom letzten gewählten Gemeinderat tagten nur noch Joseph Lorreng, Johann Kirschfink und Heinrich Lambertz.
- Lambert Lentz wurde wieder als Gemeindepolizist (Feldhüter) eingesetzt. Am 11. Juni 1945 kam Frl Winners an die Schule, am 17. Juni 1945 kehrte Jules Cravatte zurück, jetzt als Hauptlehrer

# Pfarrer Joseph Duschak



# 1945 Das Dorfleben entfaltet sich wieder

- Die St. Petrus-Schützen nahmen ihr Tätigkeit wieder auf, erster König war 1945 Heinrich Herren.
- Zögerlich wurden Entnationalisierungslisten abgegeben, wie von der übergeordneten Behörde verlangt.
- Die erste Kirchenzeitung erscheint wieder am 7. Oktober und die Kleinbahn Eupen-Merols wurde wieder eröffnet.
- Der St. Cäcilia Kirchenchor präsentiert Weihnachten eine vierstimmige Mitternachtsmesse, das Ereignis wird Tradition haben.

# Schulklasse 1945



# Der erste Gemeinderat 1946

- In der Schule wird Frl. Xhayet durch Josef Scheen ersetzt. Diese Lehrerschaft blieb viele Jahre in Hauset.
- Jules Cravatte feierte sein 25jähriges Ortsjubiläum, er hatte Ende der 20er Jahre wegen Krankheit seinen Dienst länger unterbrochen.
- Die Gemeinderatswahlen vom 24.11.1946 erbrachten folgende Zusammensetzung der Gemeinderats: Joseph Lorreng, Johann Kirschfink, Heinrich Lambertz, Hubert Offermann, Wilhelm Wertz, Edmund Bartholemy und Heinrich Herren.
- Joseph Lorreng wurde zum Bürgermeister ernannt.

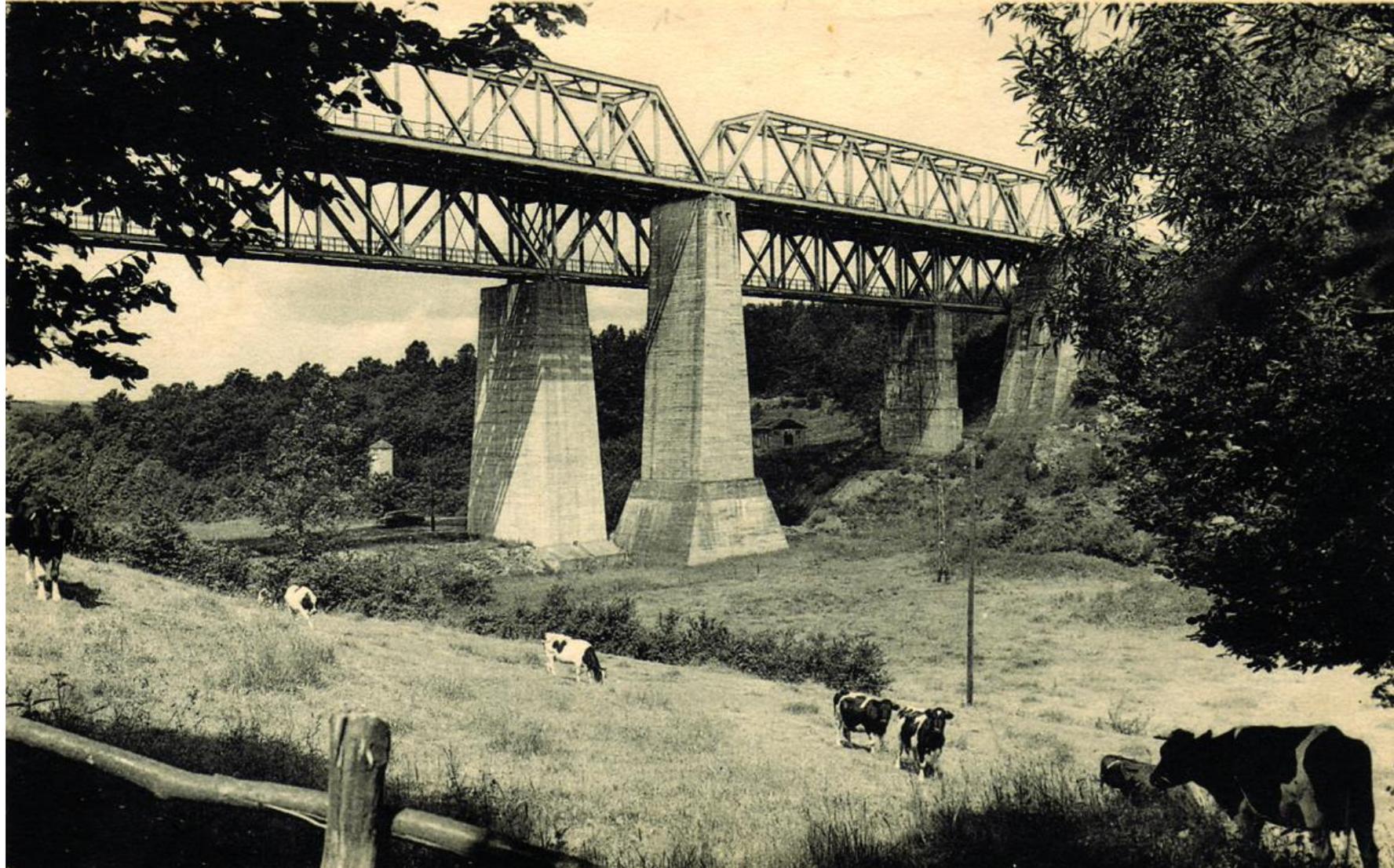
# Bürgermeister Joseph Lorreng



# Hauset 1947

- Pater Hubert Finken aus Hauset, der hier Primiz feiert, geht als Missionar nach Schanghai
- Die Entnationalisierten-Pässe wurden eingezogen. In Hauset gab es mehr als im Durchschnitt der Kantone.
- Die Schmuggelzeit begann. Pfarrer Duschak vermerkte in seiner Chronik, *...alle Hauseter Familien sind am Schwarzhandel beteiligt*“.
- Taxi Nikolaus Kessel erhält eine Betriebsgenehmigung. Einige Jahre später folgte auch Taxi Aussems
- Es war ein sehr heißer Sommer (Jun-Jul-Aug) mit den höchsten Temperaturen die je in unserer Gegend gemessen wurden (über 36°C)

Die neue „Hammerbrücke“ nach Kriegsende



# Schmuggelzeit in Hauset 1948-1951

- Viele Ereignisse der folgenden Jahre drehten sich um die Schmuggelzeit: der Tod von Stephan Lorreng, die Ermordung von Frau Karthaus
- Der FC Hauset wird 1949 neu gegründet, er war zunächst äußerst erfolgreich. Man spielte in der Brennhaag, dann auf Gut Lambertz
- Bundesschiessen zum 60. Jubelfest der St. Petrus-Schützen, es war eine internationale Veranstaltung
- Die Grenzübergangsstelle Köpfchen wird eröffnet. Der LKW-Verkehr entwickelte sich zu einem wahren Motor der Zollaktivität.

# FC Hauset Anfang der 50er Jahre



# Hauset nach 1950

- 1950 feiern die St. Rochus-Schützen ihr 70jähriges Bestehen und im Oktober der St. Cäcilien-Gesangverein sein 75jähriges Bestehen
- Andreas Triemer verunglückt tödlich im Steinbruch *Botzefeld* der daraufhin geschlossen wird.
- Nikolaus Klein wird als Gemeindearbeiter eingestellt, neuer Förster ist Herr Decheneux
- Da im Herbst 1951 nur eine Liste für die Gemeinderatswahlen aufgestellt wurde, kann diese ohne Wahl validiert werden
- Bürgermeister bleibt J. Lorreng, Ratsmitglieder sind H. Lambertz, F. Kirschfink, E. Bartholemy, H. Offermann W. Wertz und H. Herren

75 Jahre Gesangverein St. Cäcilia anno 1950

# Der FC Hauset in den 50er Jahren



# Hauset nach 1950

- Am 4.11.1953 verstarb Franz Kockartz, er war mit 92 Jahren der älteste Hauseter Einwohner, 74 Jahre bei den St. Rochus-Schützen
- Am 4.5.1955 verstarb der Ziegeleibesitzer Mathias Heutz im Alter von 77 Jahren. Die Ziegelei wurde in Folge verkauft.
- Am 10.7.1955 feiern die **St. Rochus-Schützen ihr 75jähriges** Stiftungsfest.
- Lehrer Scheen verließ Hauset in Richtung Kongo. Für ihn kam für die Mittelstufe Lehrer Haag aus Büllingen.

# 1954 Fest der Jubilare bei Bischoff & Bohlen – jetzt



1955 75. Stiftungsfest der Rochus-Schützen

# Schulklassen in den 50er Jahren



# Schulklassen in den 50er Jahren



# Hauset nach 1950

- 1956 entstand ein dritter Schützenverein, die St. Hubertus-Flobert-Schützen Gesellschaft am Stammsitz „Zur alten Schmiede“.
- Der Feldhüter Lambert Lentz geht 1957 in den Ruhestand, ihm folgt Henry Hagelstein.
- Bei den Gemeinderatswahlen vom Herbst 1958 setzen sich folgende Kandidaten durch: Heinrich Heutz, Heinrich Lambertz, Hubert Offermann, Peter Ernst, Christian Bastin und Heinrich Hamel
- Heinrich Heutz wird am 12. Januar 1959 als Bürgermeister vereidigt, erster Schöffe ist Peter Ernst, zweiter Schöffe Heinrich Lambertz

1956 Gründung der St. Hubertus Flobert-Schützen



Jungen-Schulklasse in den 50er Jahren



# Schule in den 50er Jahren



# Schule in den 50er Jahren



Jahrgang 1958-1959 mit Hauptlehrer Cravatte



# Ende der 50er Jahre

- 1959 war ein extrem heißer und trockener Sommer und „an den Windmühlen“ begann der Bau der Autobahn.
- 1960 feiert Hauset zweimal eine Primiz, von Josef Timmermann und von Peter Nieberding.
- Hauset wird 1960 als erste Gemeinde einen Kindergarten eröffnen und Frl. Gerta Königs wird als Kindergärtnerin eingestellt.
- Hauptlehrer Jules Cravatte geht zum 1.1.1961 in den Ruhestand. Neuer Hauptlehrer wird Jean Thunus aus Sourbrodt
- Heinz Kockartz wird belgischer Meister im Sportkegeln auf Scherenbahnen

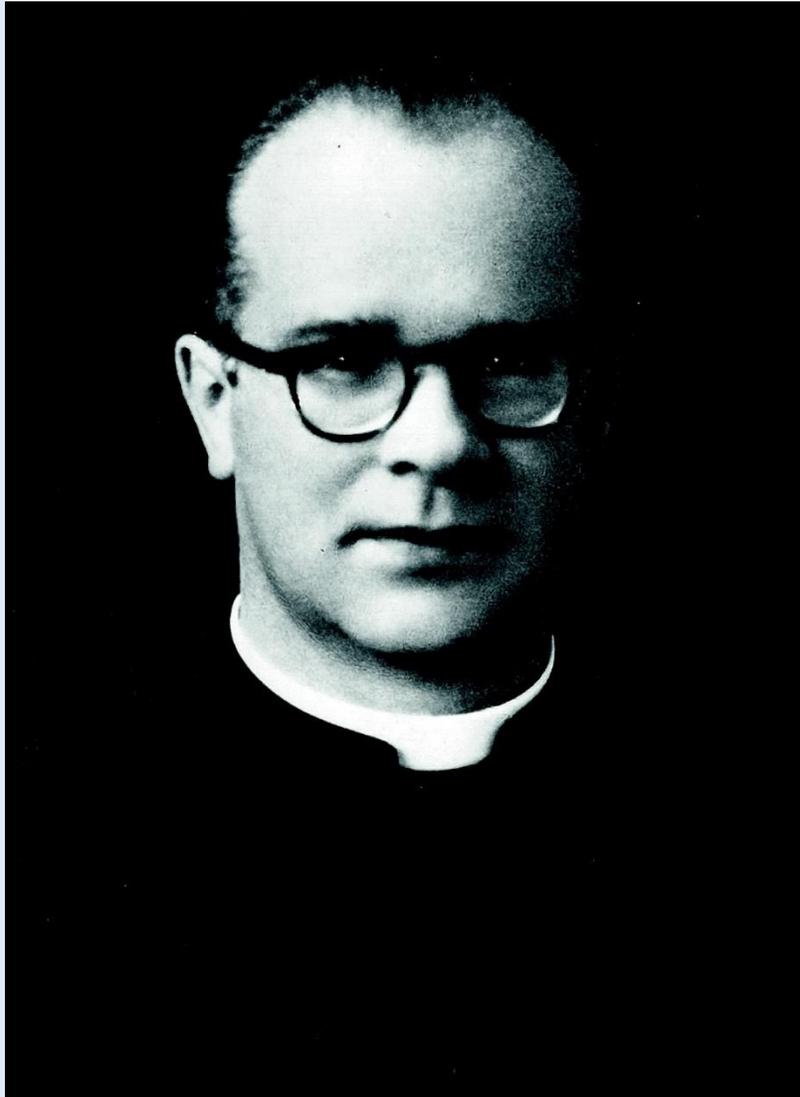
1960 Der Bau der Autobahn beginnt (Buchenbusch – An den Windmühlen)



# Kindergarten seit 1960 mit Frl. Königs



Pfarrer Robert Pankert und Bürgermeister Heinrich Heutz



## Bau des neuen Kirchturms 1960



1965 Beisetzung Pfarrer Robert Pankert



# Hauset nach 1960

- 1961 war das Jahr der 100-Jahrfeier der Pfarre, ein neuer Kirchturm musste her, der **Grundstein wurde gelegt**.
- 1962 stellte Karl Charlier den Antrag für Errichtung einer **Tankstelle** auf Frepert.
- Der **neue Kirchturm** wurde nach Fertigstellung eingeweiht, eine neue Orgel ein Jahr später.
- 1964 feierten die St. Petrus-Schützen ihr **75jähriges Stiftungsfest** mit internationaler Beteiligung. Ehrenpräsident wurde Carl Lux.
- Nunmehr verstarb auch der zweite Besitzer der Ziegelei, nämlich Josef Heutz im Alter von 82 Jahren.

Grundsteinlegung Kirchturm – Heinz Kockartz belgischer Landesmeister 1960



KSC „Brettrein“ Hauset belgischer Mannschaftsmeister im Kegeln 1961



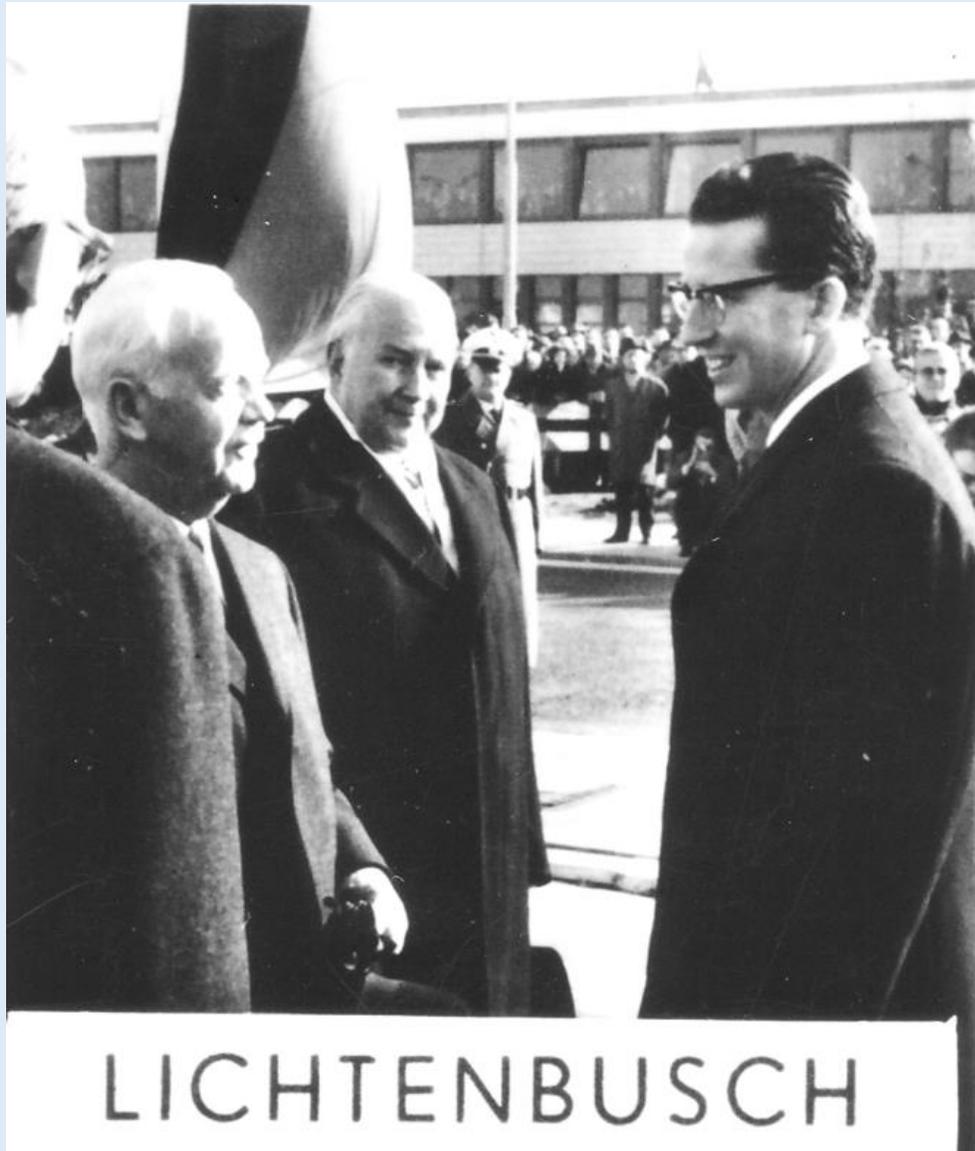
1964 75jähriges Stiftungsfest St. Petrus-Schützen



# Hauset nach 1960

- Die Gemeinderatswahlen vom Herbst 1964 bestätigten Bürgermeister Heutz für ein zweites Mandat. Gewählt wurden neben Heutz, P. Ernst, H. Offermann, H. Vroomen, H. Lambertz, H. Herren und C. Bastin
- Am 6. November 1964 wurde auch das neue Autobahnzollamt Lichtenbusch von König Baudouin und Bundespräsident Lübke eingeweiht
- Am 30. April 1965 verstarb plötzlich Pfarrer Robert Pankert im Alter von nur 49 Jahren. Ihm folgte Franz Jaegers, der nur ein Jahr in Hauset blieb, dort allerdings sein silbernes Priesterjubiläum feierte

1964 Eröffnung des Autobahnzollamts Lichtenbusch mit Baudouin und Lübke



1965 Fredy Kockartz Landesmeister im Kegeln - Heinrich Heutz stiftet Marien-Statue



# Hauset nach 1960

- Hauset feiert 1965 den mit Fredy Kockartz einen zweiten belgischen Meister im Kegeln auf Scherenbahnen, eine Leistung die bereits 1960 Heinz Kockartz vollbracht hatte.
- Die Holzbrücke an der Göhl wurde abgerissen und durch eine neue ersetzt. Auch begann die Ausschreibung der Wasserleitung für Hauset
- Am 13. Juni 1966 verstarb mit 86 Jahren Carl Lux, Bürgermeister a.D., Ehrenpräsident der Schützen.
- Am 4. September 1966 wird Jean Levieux als neuer Pfarrer in Hauset eingeführt.

# Nikolausfeier 1964 und Umzug mit der „Harmonie“



Zwei große Hauser: Heinrich Kockartz und Carl Lux



# 1968er Erste Schulklasse



# Hauset nach 1960

- Der Bau der neuen Göhlbrücke ist 1967 vollendet, die alte Holzbrücke führt seither an Beschessenberg über die Göhl
- Am 23.12.1967 wird ein neuer Fußballverein gegründet, der Hauser Sportverein (HSV). Initiator ist Jonny Deliège
- 1968 wird die Baugenehmigung erteilt für den Gewerbepark „Am Waldring“. Es werden nach und nach mehreren Hallen eröffnet.
- 1968 wird Edmund Bartholemy 90 Jahre alt und Heinrich Kockartz ist seit 65 Jahren Mitglied der St. Petrus-Schützen
- Der Gemeinderat folgte mit positivem Bescheid den Antrag aller Gemeinden auf Kulturautonomie

1963 Theaterfreunde Hausset



1968 Gründung des HSV – hier Frepert 1971



Hubert Vroomen 1990 ?



*Der für 50jährige Mitgliedschaft ausgezeichnete Hubert Vroomen (Mitte) zusammen mit Pastor Leveux und Vereinspräsident Siegfried Janssen.*

# 1971 Neuer Gemeinderat

- 1969 wird Hauset an das Wasserleitungsnetz angeschlossen, auf Frepert entstand eine Pumpstation.
- Bgm. Heutz kandidiert nicht mehr als Bürgermeister: 12 Jahre hatte er die Gemeinde erfolgreich geleitet und verschönert.
- Neue Gemeinderatsmitglieder werden bei der Wahl im Herbst 1970 Mathias Aussems, Christian Bastin, Josef Brandt, Kuno Homburg, Walther Janssen, Fredy Kockartz und Heinz Lambertz
- Als Bürgermeister wird am 30.12.1970 Mathias Aussems vereidigt. Unter ihm kam es zu einem wahren Bauboom in Hauset

# 1971 Neuer Gemeinderat



# Hauset nach 1970

- Im Herbst 1971 entdeckt Dr. Gisela de Ridder aus Moresnet nahe der Kapelle einen **alten Töpferofen** mit Steinzeug aus der Zeit um 1470.
- 1973 wird der Bau der alten „Prämienstraße“ vom Hauseter Weg zum Hergenrather Wald in Angriff genommen (hält heute noch)
- Die Gemeindefusion wird von den Gemeinden abgelehnt, mit der Verfassungsreform möchte man eine Föderation der 25 Gemeinden
- In Eupen entstand am 23. Oktober 1973 der „Rat der deutschen Kulturgemeinschaft“ – die Kulturautonomie ist verwirklicht
- Bauboom: von 1971 bis 1974 entstehen in Hauset 133 Neubauten in Siedlungen und als Villen

1971 Dr. Gisela de Ridder findet einen Töpferofen bei der Kapelle



Steinzeug aus dem späten 15. Jhd.

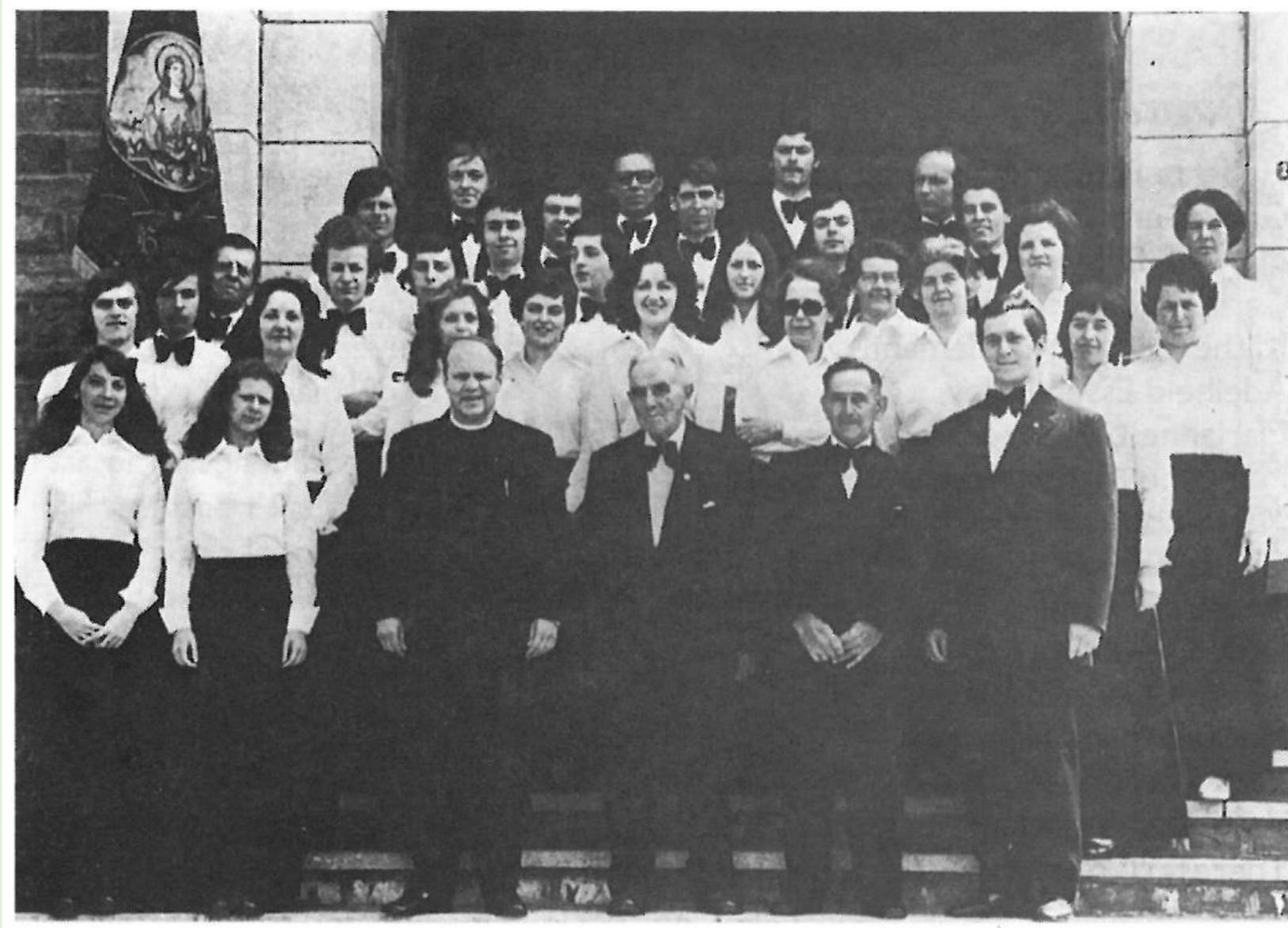
# 1973 F.C. Gut Schluck Hauset



# Hauset nach 1970

- Im Gemeindehaus wird 1974 eine Poststelle eingerichtet für eine Stunde am Tag, Postbeamter ist Helmut Klein
- In der Rochus-Kapelle wird die Statue des Heiligen Rochus von 1861 gestohlen, sie taucht nie mehr auf.
- Am 7.-8. Juni 1975 feiert der *St. Cäcilia-Gesangverein* sein 100jähriges Bestehen
- Am 1.12.1975 geht Hubert Offermann, der „ewige“ Gemeindesekretär von Hauset in den Ruhestand
- Die Fa. Victor stellt 1975 einen Antrag für die Erweiterung der Sandgrube Brennhaag, dieser Antrag wird verworfen

1975 100 Jahre St. Cäcilia Gesangverein



1973 Schließung der Gaststätte Gatz



Jahrgangstreffen mit Frl. Winners 1976



# Hauset Ende der 70er Jahre

- Die langjährige Lehrerin Frau Albivanus (Frl. Winners) geht zum Schulbeginn 1976 in Pension.
- Die Firma Victor stellte am 20.12.1976 einen Antrag zum Sandabbau in der Flög. Der Rat behandelt diesen Antrag nicht mehr.
- Dies war die letzte Sitzung des letzten Gemeinderats von Hauset. Ab 1. Januar 1977 ist Hauset ein Ortsteil der neuen Gemeinde RAEREN
- Der Rat von Raeren entscheidet 1977 positiv über die Sandgrube Flög. Ein Anwohner reicht Klage gegen diesen Beschluss beim Staatsrat ein

Letzte Sitzung Gemeinderat 1976 – jetzt sind wir Raeren



# Theaterfreunde in den 70er Jahren



# Hauset Ende der 70er Jahre

- 1977: Hauptlehrer in Hauset ist nach der Pensionierung von Jean Thunus nunmehr **Gottfried Koonen**.
- Pfarrer ist 1977 nach wie vor Jean Levieux. Hauset zählt jetzt etwa 789 Einwohner
- Der Bauboom von Hauset geht auch in der neuen Gemeinde unvermindert weiter (1980 hat Hauset 1302 Einwohner)
- In Hauset wird ein Jugendheim im alten Gemeindehaus eingerichtet, betreut vom Ratsmitglied Kuno Homburg

1975 Belgische Meisterschaft Gerta Königs (Kindergärtnerin)



# 1979 Hamburger Sportverein - Powermannschaft



# 1970er Jahre Schulklassen



# 1970er Jahre Schulklassen (hier 1. Schuljahr mit Frau Wetzels-Frank)



# 1970er Jahre Schulklassen



1979 Jugendheim in Hausset



# Hauset nach 1980

- Die Sandgrube Flög wird intensiv ausgebeutet, der Transport geschieht über die Wiese Schauff in Richtung Aachener Busch
- **Petra Kockartz und Marcel Fickers 1985** werden Europameister im Tandem-Kegeln auf Scherenbahnen
- 1986 feiert Hauset das 125jährige Fest der Erhebung zur Pfarre, durch den Kölner Erzbischof von Geissel am 11.4.1861
- Der Bauanfrage von 1988 für die Errichtung eines Center Parc in Flög-Brennhaag wird durch eine Bürgerinitiative gestoppt.
- 1989 feierten auch die St. Petrus-Schützen ihr 100jähriges Bestehen mit einem großen internationalen Schützenfest.

1980 Silbernes Priesterjubiläum Pastor Levieux – Patres Timmermann und Finken



1980 Das 100jährige Stiftungsfest der St. Rochus-Schützen



Jahrgangstreffen mit vielen Bekannten



Jahrgangstreffen – noch ein bisschen älter



Jahrgangstreffen ... und dazwischen



# 1985 Europameister Petra Kockartz und Marcel Fickers



Europameisterschaft Juni 1985 in Herborn Tandem Mixed (2 Belgische Paare)  
1. Platz Petra Kockartz und Marcel Fickers / 3. Platz Renate Fickers und Edgar Kockartz

1989 Sankt Petrus Schützen 100 Jahre (doppelt)



# Hauset nach 1980

- Ende der 80er Jahre beginnt der Wanderverein Micky Mäuse mit der Organisation der Wandertage um Hauset.
- 1986 stellt Hauset durch **Jonny Deliège** den Karnevalsprinzen von Raeren
- Die **Kappensitzungen des Gut Schluck** kannten in den 80er Jahren ihren Höhepunkt, es gab sie schon in den 70er Jahren
- Die **Theaterfreunde Hauset** hatten über 25 Jahre eine Darbietung auf der Volksbühne geboten zum Wohle der Dorfgemeinschaft
- 1989 genehmigt der Raerener Rat eine Erweiterung der Sandgrube in der Flög, zur Ausbeutung wird es allerdings nicht mehr kommen.

1989 - Nikolaus Zimmermann 90 Jahre



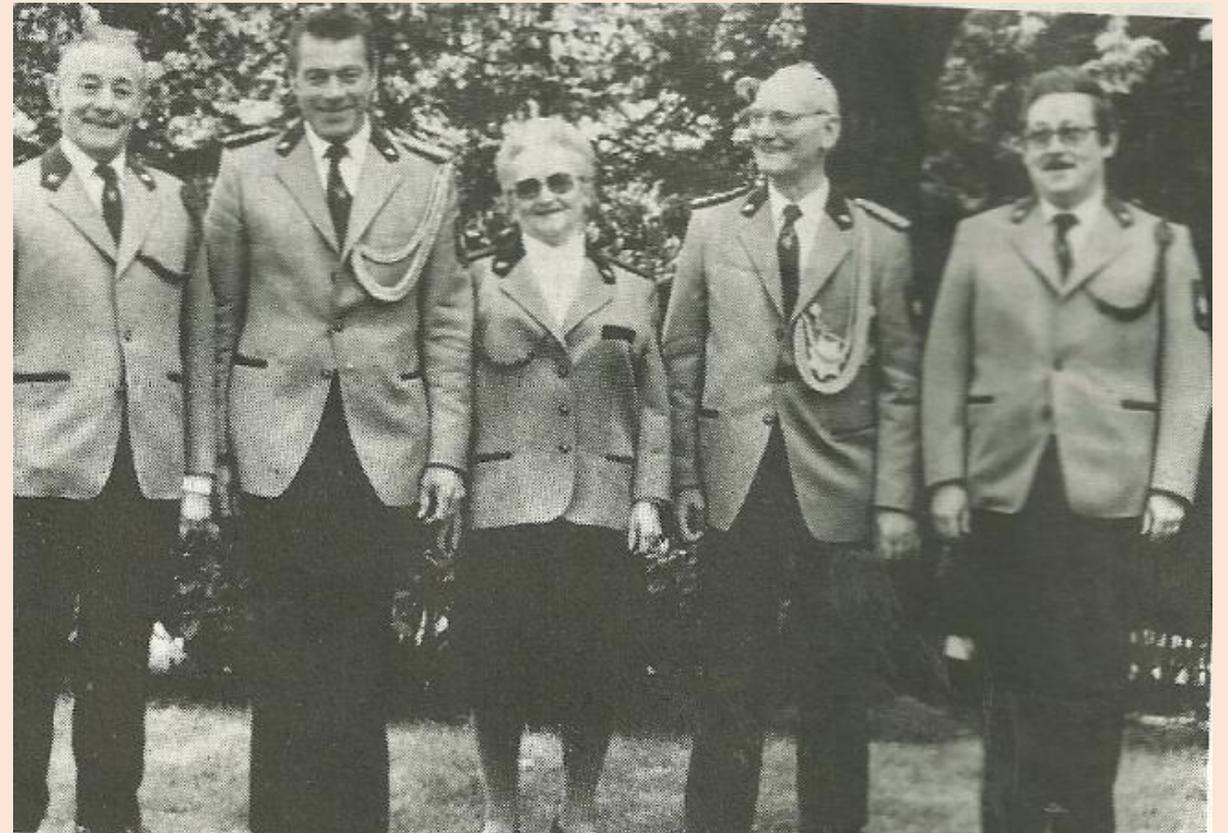
# 1974 Der Bölderklub in den 80er Jahren alias Lustige Brüder



1986 Karnevalsprinz Jonny I. Deliège und Pagen



1986 25 Jahre St. Hubertus Flobert Schützer



1986

# 1986 und 1988 Auszüge aus den Kappensitzungen



# 1989 11 Jahre Kappensitzungen „Gut Schluck“



F.C. GUT SCHLUCK HAUSET

Gegr. 1973



Hintere Reihe von links nach rechts: E. Kockartz, H. Hompeach, A. Hinck, R. Hinck, R. Bebronne  
Mittlere Reihe: E. Ginting, P. Blomen, R. Koch, J. Thünis, B. Kockartz, H. Schauff, G. Schopp  
Vorne: H. De Vooght, U. Kaiser, D. Wetzels, M. Renardy, A. Offermann

## 11 Jahre Kappensitzung

## Kalender 1990

1989 - Nikolaus Zimmermann 90 Jahre



1989 St. Petrus Schützengesellschaft (dreifach)



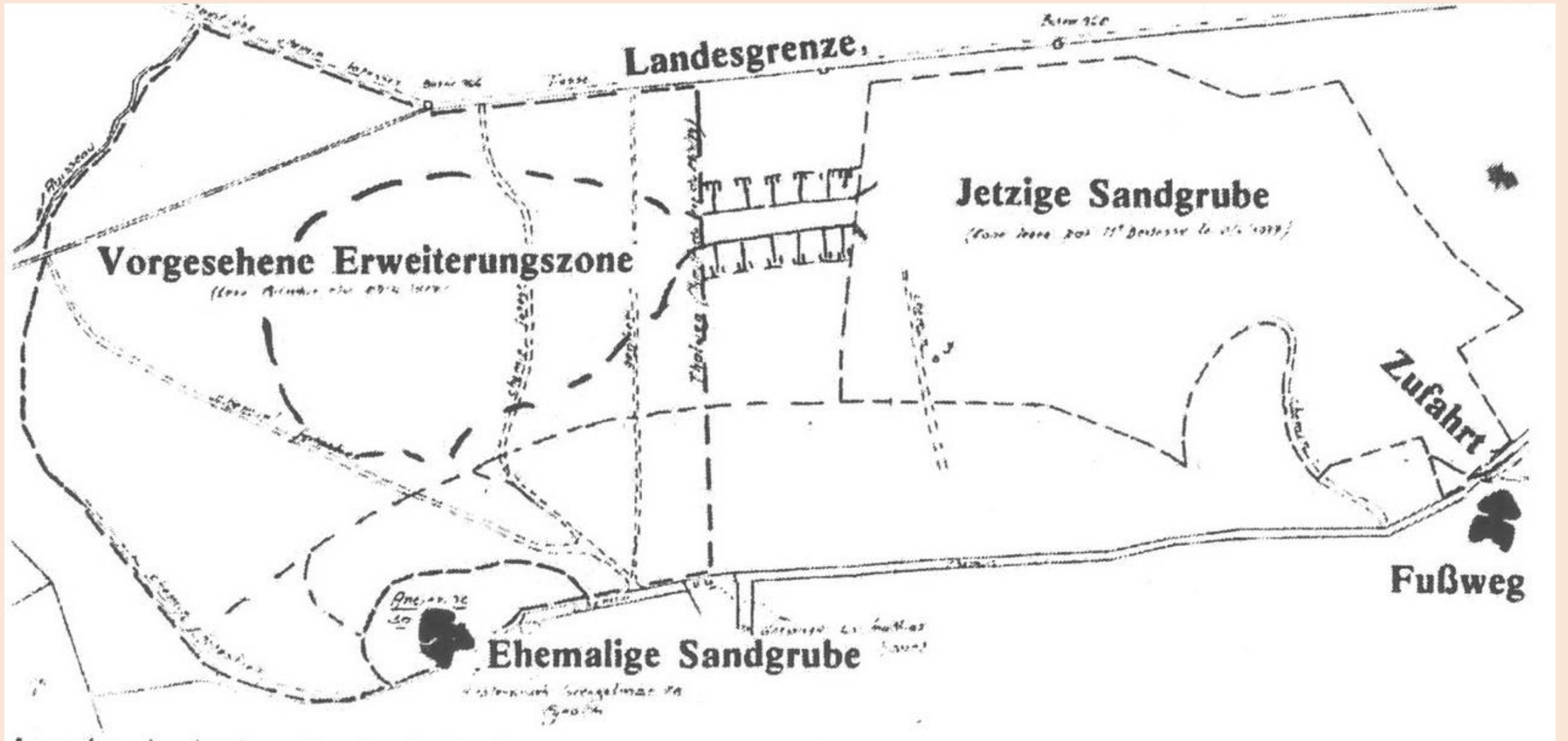
# Hauset nach 1980    DOPPELT

- 1989 genehmigt der Raerener Rat eine **Erweiterung der Sandgrube** in der Flög, zur Ausbeutung wird es allerdings nicht mehr kommen.

# Theaterfreunde 1983 und 1984



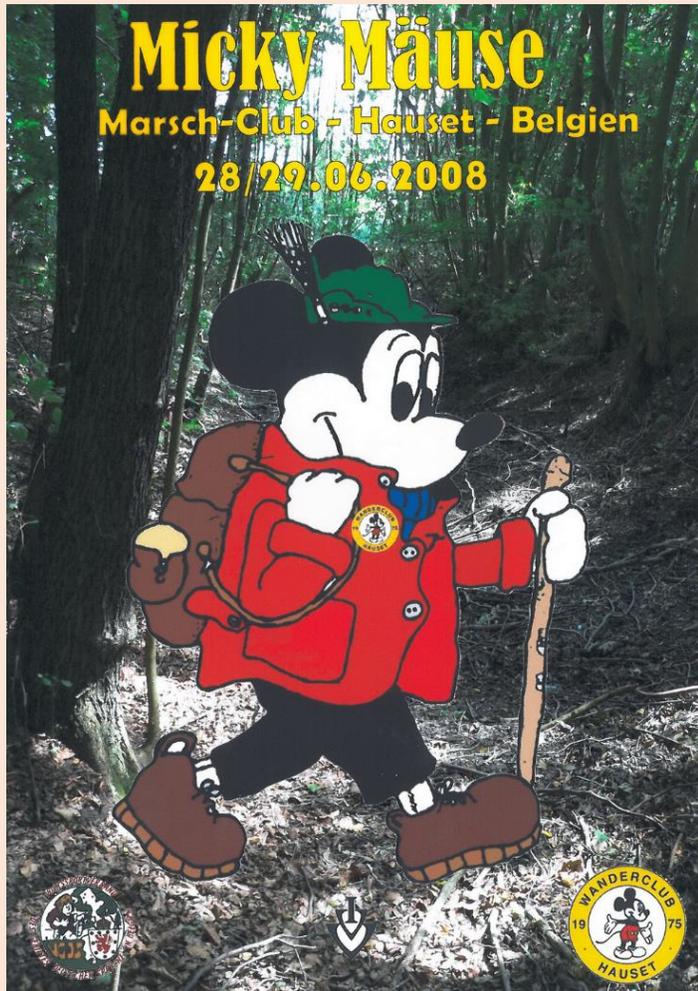
# Sandabbau Flög



# Über 25 Jahre Theaterfreunde mit Erich Kockartz



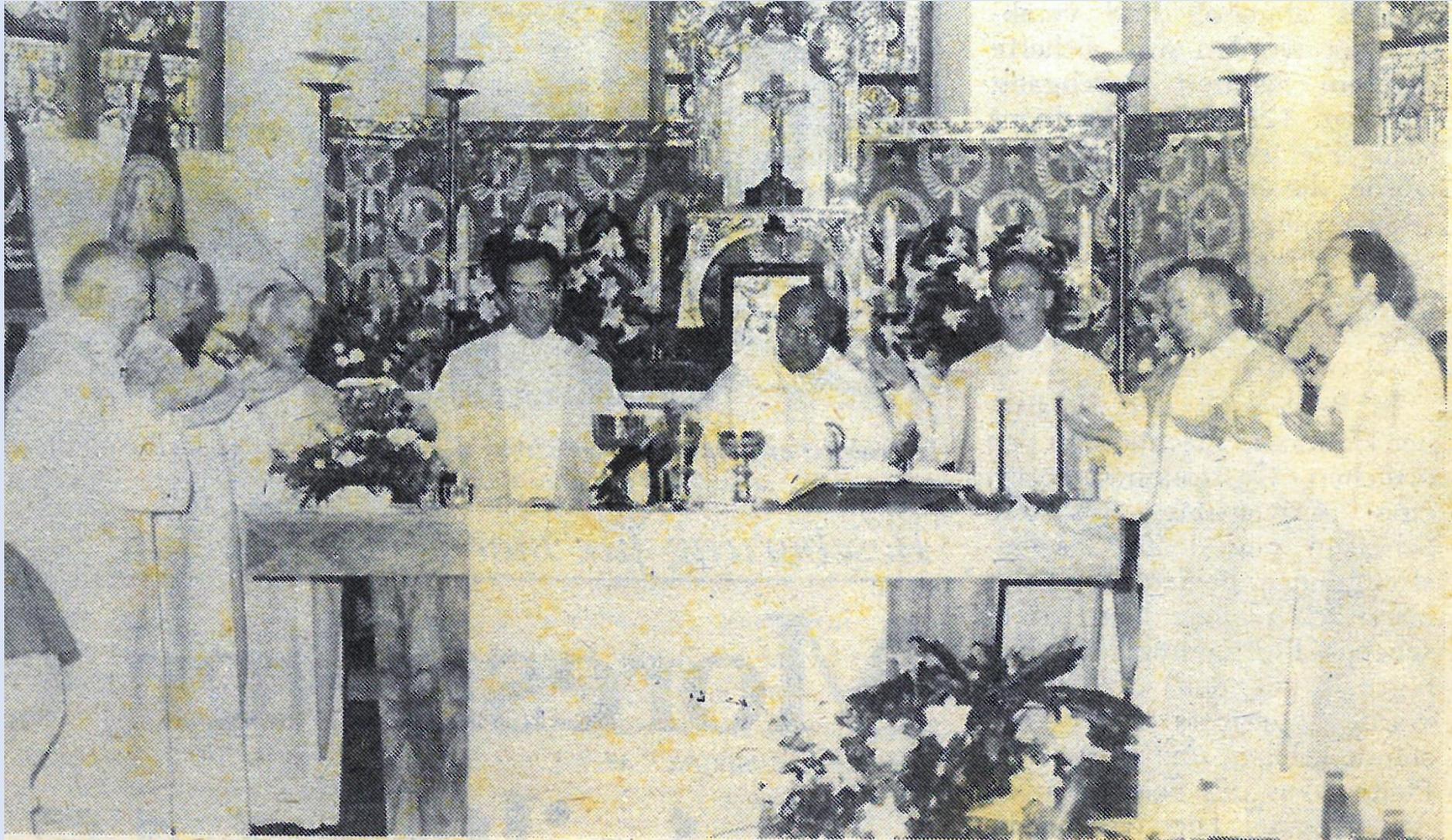
# Micky Mäuse und Theatergruppe in den 80er Jahren



# Hauset nach 1990

- Es beginnt Anfang der 90er Jahre eine problematische Verfüllung der Sandgrube – die „Saga Falkenberg“
- Blüte des Kegelsports in Hauset: 1993 und 1994 wird Hauset 1 belgischer Mannschaftsmeister mit Europacup-Teilnahme
- Petra Kockartz und Albert Halmes werden **1995 Tandem Weltmeister** im Kegeln für gemischte Mannschaften (Mixed)
- Jean Levieux ist am 1. September 1991 bereits 25 Jahre Pfarrer von Hauset, er bleibt dies bis zum Jahr 2000.
- Erweiterung der Sandgrube abgelehnt, Verfüllung problematisch, Ablehnung des Golfplatz in Freientsbenden (Lichtenbusch)

1991 25jähriges Ortsjubiläum von Pastor Jean Levieux



1993 „Brettrein“ Hauset I Belgischer Meister und 1994



Belgischer Meister- und Pokalsiegermannschaft 1994  
Edgar Cüpper, Jeannot Thunus, Edgar Kockartz, Karl-Heinz Wirtz,  
Clément Malmendier, Albert Halmes

1995 Tandem-Weltmeister Petra Kockartz-Albert Halmes



# Hauset nach 1990

- 1995 werden Kirche und Kapelle renoviert zum 40jährigen Priesterjubiläum von Pastor Levieux. **Das Kirchenbuch erscheint.** Eine großzügige Spende von Professor Nieberding
- Schließung der letzten Dorfkneipe, die Keglerklausen von Heinz Guido Kockartz 1996
- Der Bau der Gaspipeline von Lichtenbusch nach Zeebrugge über Buchenbusch wird 1998 beendet.
- Im Jahr 1999 wurde auch die neue Göhlthal-Brücke der Eisenbahn in Betrieb genommen, die alte Brücke ist abgerissen

1995 40jähriges Priesterjubiläum Pastor Jean Leveux

1995 Lehrerkollegium Gemeindeschule Hauset (Hauptlehrer Stickelmann)



## 1999 Die Gasleitung von Distrigaz



# 1990er Jahre der Theaterfreunde



1996 Schließung der Gaststätte Kockartz



1999 Die neue „Hammerbrücke“ über das Göhlthal



# Hauset im neuen Jahrhundert

- Im Jahr 2000 feierte der St. Cäcilien-Gesangverein sein 125jähriges Stiftungsfest; der Chor ist stets eine Säule des Kirchenlebens
- Im Jahr 2002 zählt Hauset 1567 Einwohner, nunmehr ein Teil der Raerener Bevölkerungsstatistik.
- Am 20. September 2001 verstarb im Marienheim der langjährige Pfarrer von Hauset, **Jean Levieux**.
- Mit **Peter Kockartz** verließ ein Großer des dörflichen Gemeinwesens für immer die Bühne. Er verstarb am 20. April 2002 in Aachen
- 2005 begehen die **St. Rochus-Schützen ihr 125jähriges Stiftungsfest**. Die Schützen sind noch eine Bereicherung des Gemeinwesens

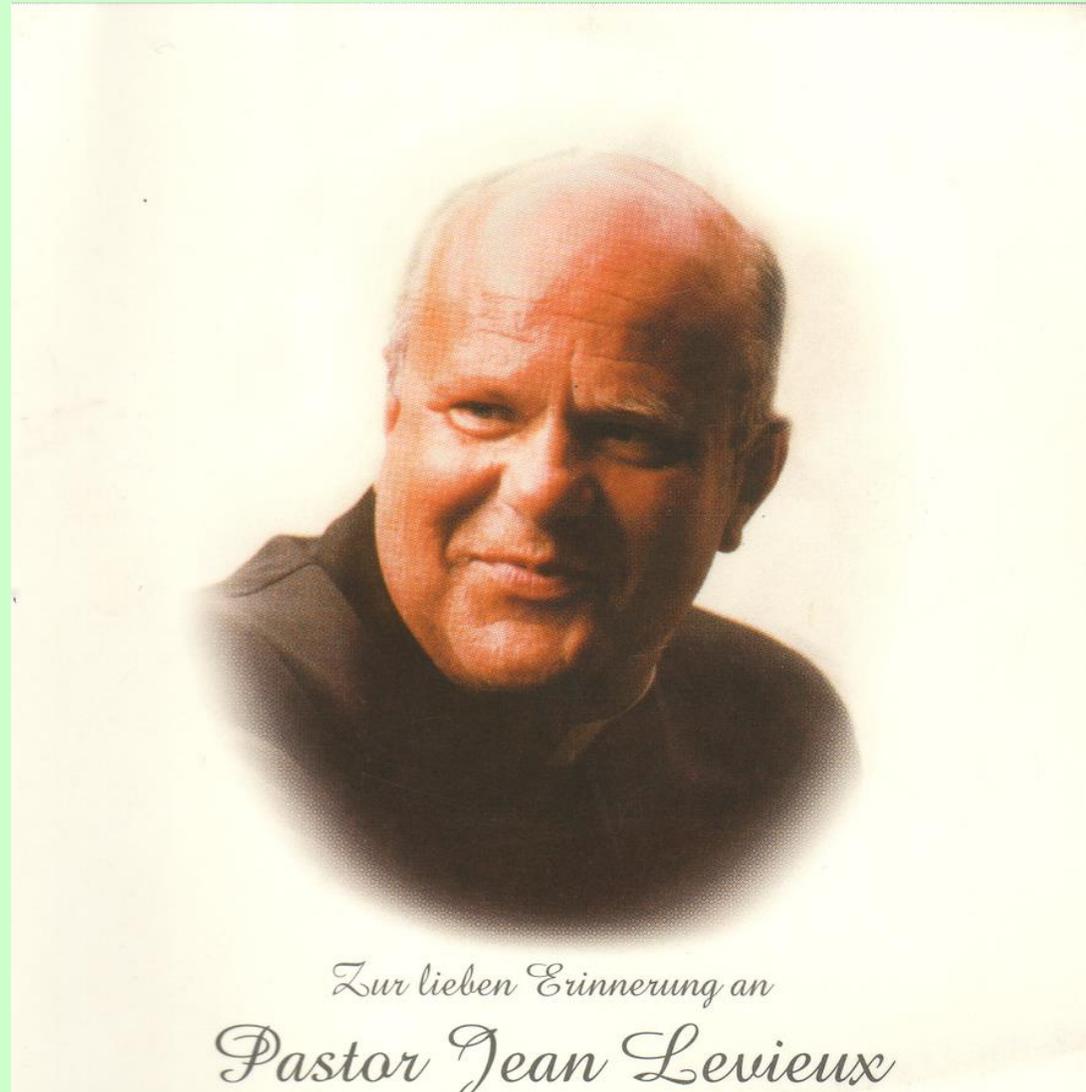
## 2000 – Das 125jährige Stiftungsfest des St. Cäcilia-Gesangverein



1999 St. Petrus-Schützengesellschaft



2001 – Pastor Jean Levieux verstarb am 20.9.2001



2002 Vorstand der Landfrauen



2001 – Missionsausstellungen in den 90er Jahren



# Hauset im neuen Jahrhundert

- 2006 feiern die St. Hubertus-Flobert-Schützen ihr 50 jähriges Bestehen
- 2009 wurde die TGV-Strecke in Betrieb genommen, nachdem auch die Brücke über die Mulde fertiggestellt war
- Neuer Hauptlehrer wird Bernd Radermacher, der vorher als Lehrer in Hauset tätig war.

## 2009 TGV Brücke über die Mulde



## 2000er Jahre Theater „Gaudium“ von und mit Günther Lorreng



# 2006 St. Hubertus Flobert-Schützen 50 Jahre



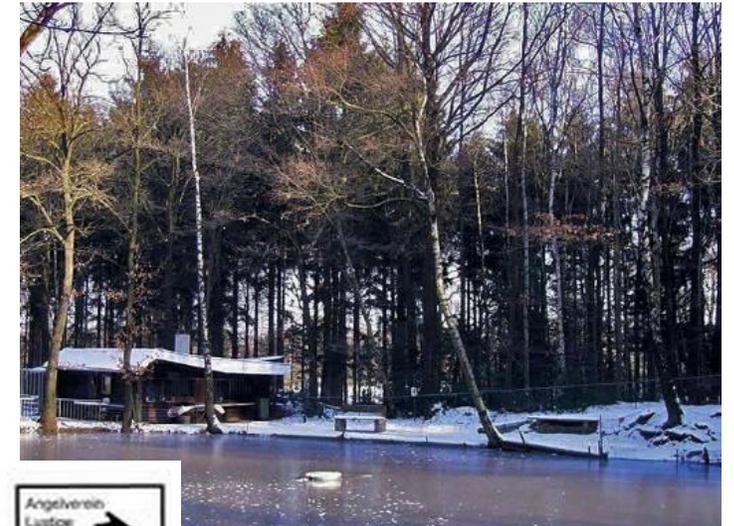
# Hauset nach 2010

- Der Ort wird statistisch nicht mehr gesondert betrachtet. **2011** zählt die Gemeinde Raeren 10.454 Einwohner, wovon 45% deutsche Staatsangehörige sind. Hauset hat knapp 2000 Einwohner.
- In 2011 feiert Hauset auch das **150jährige Bestehen als Pfarre**. Bischof Aloys Jousten besucht die Pfarrgemeinde aus diesem Anlass
- 2014 ist das 125jährige Stiftungsjahr der St. Petrus Schützen-Gesellschaft. Aber langsam gehen den Vereinen die Mitglieder aus.
- Ein erfolgreiche Veranstaltung ist im Laufe des Jahrzehnts das „Hauseter Oktoberfest“ – die Kirmes sagt auch Adieu!

2011 Hauset ist 150 Jahre Pfarre (1861-2011)



# 2010er Jahre Regenbogen, Jakobshof, Micky Mäuse, Lustige Forelle, ...



**Micky Mäuse**  
Marsch-Club · Hauset · Belgien

Samstag · Samedi · Zaterdag  
**26. Juni 2010**

Sonntag · Dimanche · Zondag  
**27. Juni 2010**

Strecken · Distances  
Afstanden:  
**3 km**  
**6 km**  
**12 km**  
**20 km**  
und · et · en

**1. Nordic Walking**

Veranstalter · Organisateur · Inrichter: M.C. Micky-Mäuse Hauset  
Membre des · Membre du · Lid van de: 007 V.G.D.S. - LVV.

Nicht auf die Straße werfen!  
Ne pas jeter sur la voie publique!  
Geen voorwerpen op de straat!

# Hauset nach 2010

- Das **Gemeinwesen** von Hauset baut stark ab: die Schützenvereine kämpfen um Nachwuchs
- Auch das **Pfarrwesen** ist beschränkt auf eine Messe pro Woche. Seit 2001 ist Peter Dries Pfarrverwalter des Pfarrverbands Raeren-Eynatten-Hauset
- Viele **kleine Initiativen** sind entstanden: Regenbogen, Jugendheim, Schulfest, Jakobshof, Oktoberfest, Nussstöck, Theater Gaudium,...
- Hauset ist nur noch Residenzort für Pendler
- Gewerbe entstehen wenige, eine Ausnahme ist seit Generationen die **Bäckerei Kockartz**

????

2018 Oktoberfest des FC Gut Schluck Hauset (Foto: Grenzecho)



# Wir sind beim Heute

- Die Gemeinderatswahlen von 2019 ergeben eine starke Hauseter Präsenz.
- Mit **Erwin Güsting** wird erstmals ein Hauseter Bürgermeister der Gemeinde Raeren, Joachim van Weersth wird Schöffe
- Eine weiterer Versuch die Geschichte wach zu halten und in Erinnerung zu rufen wäre eine Archiv-Gruppe

# 2018 Hauseter Gemeinderatsmitglieder um Bürgermeister Erwin Güsting



# Wir sind beim Heute

- In den 100 Jahren seit Versailles, auch in 100 Jahren davor seit Wien, ist das Dorfleben geprägt von der Politik, der Kirche, der Schule und den Vereinen.
- **Politisch** ist Hauset ein Mosaik-Stein der werdenden Region **Ostbelgien** im Europa der Zukunft. Das Mosaik wird dort immer bleiben.
- Die **Kirche** muss in Zukunft neue Antworten finden auf die Bedürfnisse der Gläubigen, auch bei uns
- Die **Vereine** bleiben uns hoffentlich in neuen Formen und Initiativen erhalten, um das Leben der Zivilgesellschaft zu gestalten
- Die **Schule** bleibt ein Hort der Stabilität und der Integration, der Jugend gehört die Zukunft!

Hauset nach Versailles von 1920 - 2020

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

## Hauseter Persönlichkeiten

Johann Egidius Bischoff

Michael Noel

Pfarrer Schoelgens

Alfons Bohlen

Josef Lorreng

Heinrich Heutz

Pfarrer Jean Levieux

Nikolaus Klein

Peter Kockartz

Heinrich Kockartz

Hermann Gatz

Ferdinand Gatz

Josef Taeter